



M.A.
Universität Passau
Bildungs- und Erziehungsprozesse
Modulkatalog

Für weitere Informationen zu Ihrem **Studiengang** wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



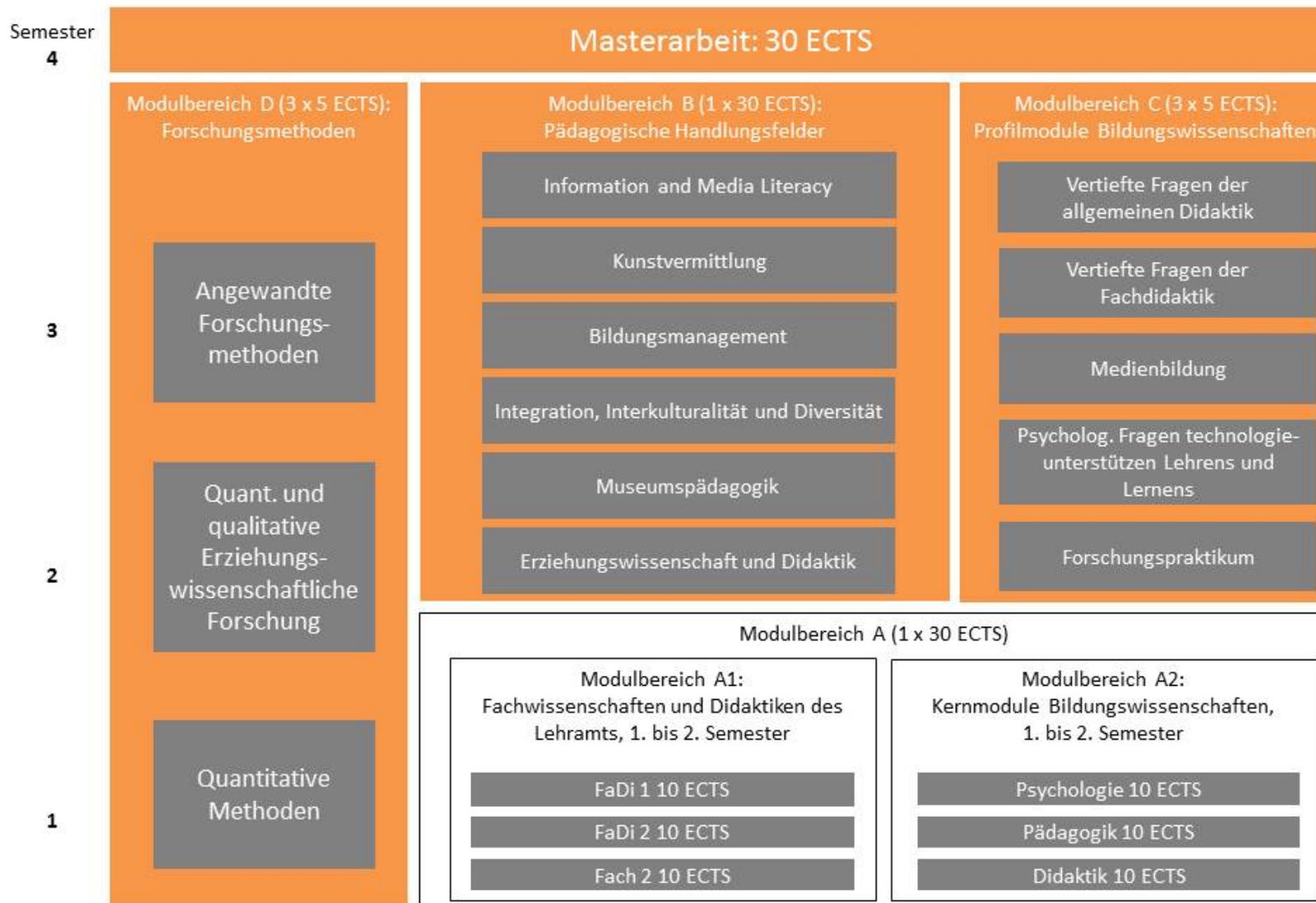
Ansprechpartner:

Studiengangskoordination am ZLF
Matthias Fuchs
Isabella Karasek

Studiengangsleitung/
Prüfungskommission
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau (St.leitg)
Prof. Dr. Andreas Michler
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres Studiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>



Inhaltsverzeichnis

§ 1: Allgemeine Bestimmungen.....	7
Modulbereich A1:	9
§ 2 Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten.....	10
§ 3 Englisch mit 10 ECTS-Leistungspunkten.....	14
§ 4 Französisch mit 10 ECTS-Leistungspunkten.....	26
§ 5 Geographie mit 10 ECTS-Leistungspunkten	34
§ 6 Geschichte mit 10 ECTS-Leistungspunkten	36
§ 7 Katholische Religionslehre mit 10 ECTS-Leistungspunkten	39
§ 8 Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten	44
§ 9 Mathematik mit 10 ECTS-Leistungspunkten	49
§ 10 Sozialkunde mit 10 ECTS-Leistungspunkten	51
§ 11 Sport mit 10 ECTS-Leistungspunkten	54
§ 12 Informatik mit 10 ECTS-Leistungspunkten.....	58
§ 13 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.....	59
§ 14 Didaktik der englischen Sprache und Literatur.....	64
§ 15 Didaktik des Französischen	66
§ 16 Didaktik der Geographie.....	70
§ 17 Didaktik der Geschichte.....	75
§ 18 Didaktik der Informatik	81
§ 19 Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts.....	85

§ 20 Didaktik der Kunst	90
§ 21 Didaktik der Mathematik	95
§ 22 Didaktik der Sozialkunde.....	99
§ 23 Didaktik des Sports	102
§ 24 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften.....	104
Modulbereich A2:	108
§ 25 Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens I.....	109
§ 26: Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens II	111
§ 27: Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	113
§ 28: Ausgewählte Fragen der Medienpädagogik.....	115
§ 29: Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Didaktik.....	117
§ 30: Vertiefungsmodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur I	119
§ 31: Englische Fachdidaktik.....	121
§ 32: Vertiefungsmodul Didaktik des Französischen I.....	123
§ 33: Basismodul Geographiedidaktik.....	125
§ 34: Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte I	127
§ 35: Vertiefungsmodul Didaktik der Informatik I.....	130
§ 36: Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts I	132
§ 38: Vertiefungsmodul Kunstdidaktik I	134
§ 39: Vertiefungsmodul Didaktik der Mathematik I.....	137
§ 40: Exemplarische Aufgabenfelder der politischen Bildung	139
§ 41: Vertiefungsmodul Wirtschaftsdidaktik II	141
Modulbereich B:	143

§ 42: Schwerpunktmodulgruppe Information and Media Literacy.....	144
§ 43: Schwerpunktmodulgruppe Bildungsmanagement	154
§ 44: Schwerpunktmodulgruppe Integration, Interkulturalität und Diversität.....	162
§ 45: Schwerpunktmodulgruppe Museumspädagogik.....	171
§ 46: Schwerpunktmodulgruppe Kunstvermittlung.....	181
§ 47: Schwerpunktmodulgruppe Erziehungswissenschaft und Didaktik.....	193
Modulbereich C:	230
§ 48: Vertiefte Fragen der Fachdidaktik	231
§ 49: Vertiefte Fragen der Allgemeinen Didaktik	233
§ 50: Medienbildung	235
§ 51: Psychologische Fragen technologieunterstützten Lehrens und Lernens	237
§ 52: Forschungspraktikum.....	239
Modulbereich D:	241
§ 53: Quantitative Methoden.....	242
§ 54: Quantitative und qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung.....	244
§ 55: Angewandte Forschungsmethoden	246
Masterarbeit	248
§ 56: Masterarbeit	249

§ 1: Allgemeine Bestimmungen

- (1) Modulbereich A1: ¹Für Studierende, die im Rahmen des Masterstudiengangs die Voraussetzungen für das Erste Staatsexamen für das bayerische Lehramt an Realschulen erwerben, gilt, dass in die Note des Staatsexamens diejenigen Leistungen nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LPO I eingehen, die in den jeweiligen Modulkatalogen mit PL (Prüfungsleistung) gekennzeichnet sind. ²Leistungen, die mit SL (Studienleistung) gekennzeichnet sind, gehen nicht in die Notenberechnung für das Staatsexamen ein. ³Die Noten nach Satz 1 werden auf zwei Dezimalstellen berechnet, die dritte Dezimalstelle bleibt unberücksichtigt. ⁴Im Rahmen des Masterstudiengangs werden aufbauend auf den Bachelor of Education weitere 30 von 210 ECTS-Leistungspunkten für das Erste Staatsexamen für das Lehramt an bayerischen Realschulen erworben. ⁵Es wird diejenige Fachwissenschaft im Umfang von 10 ECTS-Leistungspunkten studiert, die bereits in der Bachelorphase als Zweitfach gewählt wurde sowie zwei Fachdidaktiken im Umfang von je 10 ECTS-Leistungspunkten, die den gewählten Unterrichtsfächern aus der Bachelorphase entsprechen. ⁶Bei Anmeldung zu Modulen dieses Modulbereichs müssen Vorkenntnisse i.H.v. 30 ECTS-Leistungspunkten aus der entsprechenden Fachwissenschaft, 20 ECTS-Leistungspunkten aus der Erziehungswissenschaft und/oder Psychologie sowie 5 ECTS-Leistungspunkten aus einer der gewählten Fachdidaktiken nachgewiesen werden. ⁷Zusätzlich muss für die Fächer Kunst und Sport eine bestandene Eignungsprüfung nachgewiesen werden, die in der Regel vor Beginn des grundständigen Lehramtsstudiums (Bachelor oder Staatsexamen) abgelegt wird.
- (2) Modulbereich A2: ¹Die Module nach Abs. 1 bis 5 sind von allen Studierenden verpflichtend zu absolvieren. ²Von den Modulen nach Abs. 6 bis 16 ist eines nach Wahl der Studierenden zu absolvieren. ³Es wird empfohlen, diejenige Fachdidaktik zu wählen, die der fachlichen Ausrichtung im vorangegangenen grundständigen Studium entspricht.
- (3) Modulbereich B: Studierende absolvieren eine der folgenden Schwerpunktmodulgruppen:
- Information and Media Literacy
 - Bildungsmanagement
 - Integration, Interkulturalität und Diversität
 - Museumspädagogik
 - Kunstvermittlung
 - Erziehungswissenschaft und Didaktik
- (Die Schwerpunktmodulgruppe Erziehungswissenschaft und Didaktik ist für Studierende vorgesehen, die den Bachelor of Education an der

Universität Passau nach der StuPO 2013 oder einer älteren Fassung studiert haben und beabsichtigen, die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Realschulen abzulegen.)

- (4) Modulbereich C: Drei von fünf Modulen sind zu absolvieren.
- (5) Modulbereich D: Der Modulbereich D ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.
- (6) Die Masterarbeit ist in den Bereichen Erziehungswissenschaft und/oder Psychologie und/oder einer der gewählten Fachdidaktiken und/oder der Allgemeinen Didaktik anzufertigen.
- (7) Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.
- (8) Begriffsbestimmungen
 - ECTS = Leistungspunkte nach den Richtlinien des ECTS
 - LP = Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
 - PL = Prüfungsleistung; geht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
 - Pnr = Prüfungsnummer
 - PS = Proseminar
 - SE = Seminar
 - SL = Studienleistung; wird teilweise benotet, geht aber nicht in die Berechnung der Modul- und Gesamtnote ein
 - SS = Sommersemester
 - SWS = Semesterwochenstunde
 - V = Vorlesung
 - WÜ = Wissenschaftliche Übung
 - WS = Wintersemester

Modulbereich A1: Fachwissenschaften und Didaktiken des Lehramts

§ 2 Deutsch mit 10 ECTS-Leistungspunkten

¹Die Studierenden absolvieren eines der folgenden Module, wobei Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau abgelegt haben und die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Realschulen ablegen wollen, folgende Anmerkungen beachten sollen, um alle Voraussetzungen für die Erste Staatsprüfung zu erfüllen:

- Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der FStuPO B.Ed. 2018 oder 2020 absolviert, besteht bezüglich der Ersten Staatsprüfung Bindung für das Modul, das nach § 7 Abs. 2 FStuPO B.Ed. 2018 oder 2020 nicht gewählt wurde.
- Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der StuPO B.Ed. 2013 absolviert, besteht bezüglich der Ersten Staatsprüfung Bindung für das Modul, das nach § 27 Abs. 1 Satz 2 StuPO B.Ed. 2013 nicht gewählt wurde.
- Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach einer älteren Fassung der Studien- und Prüfungsordnung absolviert, besteht keine Bindung bezüglich der Ersten Staatsprüfung.

(1) Vertiefungsmodul NDL Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. -2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
741112	HS Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** literarische Texte auf der Basis größerer Korpora als Bestandteile von Literatursystemen;
- **erklären** epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen;
- **diskutieren** historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfelder:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Textanalyse
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, intermediale Bezüge, Text-Kontext-Beziehungen

(2) Vertiefungsmodul DSW Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
741113	HS Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	A) Klausur (90 Minuten) oder B) Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	A)	B)	
		2	10					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Seminardiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** sicher, mit bewährten Methoden, komplexe sprachliche Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme im medienlinguistischen Kontext, **ordnen** die Ergebnisse, **diskutieren** dabei verschiedene Zuordnungsmöglichkeiten, **überzeugen** mit ihrer Sichtweise und **verteidigen** diese **argumentativ**.
- **testen** unterschiedliche Methoden – speziell auch der Medienlinguistik - der linguistischen Analyse von Texten und ihren Subsystemen, **kontrastieren** die Ergebnisse und **kritisieren** die Methodenwahl.
- **entwickeln** die Prinzipien des Sprachwandels an historischen Texten, **bewerten** den Sprachstand der Texte und **integrieren** diese Erkenntnisse in ihr sprachgeschichtliches Orientierungswissen.
- **entdecken die Vielfalt** des Zusammen- und Gegeneinanderwirkens von Teilsystemen einer Sprache, abhängig von ihrer medialen Erscheinungsform, und **transferieren** diese Prozesse auf Sprache im sozialen und medialen Kontext.
- **entwickeln** die Bedingungen für die Entstehung v.a. medien-sprachlicher Varietäten und **konstruieren** Situationen, die spezifische Sprachverwendungen erfordern.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfelder:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

§ 3 Englisch mit 10 ECTS-Leistungspunkten

¹Von den Vertiefungsmodulen Literaturwissenschaft (Nr. 1), Kulturwissenschaft (Nr. 2) und Sprachwissenschaft (Nr. 3) ist eines zu wählen.

²Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau absolviert haben, wählen dasjenige Modul, das sie im Bachelorstudium nicht absolviert haben, um die Voraussetzungen für die Erste Staatsprüfung zu erfüllen.

(1) Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	1.- 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
362601	a) V Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (45 Minuten)	PL	X		
	oder							
751151	b) PS/WÜ Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	2	5	A) Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder B) Portfolio (15 Seiten) oder C) Klausur (45 Minuten) oder D) mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	C) D)	A) B)	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Englische und Amerikanische Literatur- bzw. Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Karsten Fitz, Prof. Dr. Jürgen Kamm, Prof. Dr. Lucia Krämer

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b)
 Die Inhalte der Lehrveranstaltung bauen in deren Verlauf kontinuierlich aufeinander auf. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden auf Basis der spezifischen Themenstellung der Lehrveranstaltung klar umrissene wissenschaftliche Fragestellungen. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt die Diskussion und kritische Auseinandersetzung mit den behandelten Themenkomplexen durch die Studierenden in der Lehrveranstaltung. Hier erwerben sie die Kompetenz, eine wissenschaftliche Position zu erarbeiten, diese zu diskutieren und durch die Rückmeldung der Dozierenden und Kommilitonen und Kommilitoninnen zu reflektieren. Die auf Englisch durchgeführte Lehrveranstaltung dient außerdem der Einführung der Fachterminologie in der Zielsprache, schult das wissenschaftliche Arbeiten in der Fremdsprache und bietet einen Raum zur Festigung und Erweiterung der mündlichen Fremdsprachenkompetenz, die zum Ende des Studiums ein nahezu muttersprachliches Niveau erreicht haben soll. Das Erreichen dieser Ziele basiert zentral auf dem interaktiven Diskurs in der Lehrveranstaltung und erfordert eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019

Die Studierenden

- **wiederholen** literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden
- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an
- **erklären** und **analysieren** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erfassen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Vertrautheit mit verschiedenen literaturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten
- Fähigkeit, literarische und nicht-literarische Texte in ihrer Historizität und ihrer Kulturraumspezifität zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und sie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich zu platzieren
- Kenntnis der Grundzüge der Geschichte der englischsprachigen Literaturen

(2) Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	1.- 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
781151	a) V Englische/Amerikanische Kulturwissenschaft	2	5	Klausur (45 Minuten)	PL	X		
	oder							
781152	b) PS/WÜ Englische/Amerikanische Kulturwissenschaft	2	5	A) Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder B) Portfolio (15 Seiten) oder C) Klausur (45 Minuten) oder D) mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	C) D)	A) B)	
	oder							

781154	c) SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL		X		
		2	5						

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b) oder c).

Fachgebiet | verantwortlich:

Englische und Amerikanische Literatur- bzw. Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Karsten Fitz, Prof. Dr. Jürgen Kamm, Prof. Dr. Lucia Krämer

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b)
 Die Inhalte der Lehrveranstaltung bauen in deren Verlauf kontinuierlich aufeinander auf. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden auf Basis der spezifischen Themenstellung der Lehrveranstaltung klar umrissene wissenschaftliche Fragestellungen. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt die Diskussion und kritische Auseinandersetzung mit den behandelten Themenkomplexen durch die Studierenden in der Lehrveranstaltung. Hier erwerben sie die Kompetenz, eine wissenschaftliche Position zu erarbeiten, diese zu diskutieren und durch die Rückmeldung der Dozierenden und Kommilitonen und Kommilitoninnen zu reflektieren. Die auf Englisch durchgeführte Lehrveranstaltung dient außerdem der Einführung der Fachterminologie in der Zielsprache, schult das wissenschaftliche Arbeiten in der Fremdsprache und bietet einen Raum zur Festigung und Erweiterung der mündlichen Fremdsprachenkompetenz, die zum Ende des Studiums ein nahezu muttersprachliches Niveau erreicht haben soll. Das Erreichen dieser Ziele basiert zentral auf dem interaktiven Diskurs in der Lehrveranstaltung und erfordert eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden
- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten **an**
- **erklären** und **analysieren** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erfassen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Vertrautheit mit verschiedenen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten
- Fähigkeit, literarische und nicht-literarische Texte in ihrer Historizität und ihrer Kulturräumlichkeit zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und sie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich zu platzieren
- Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz
- Kenntnis der Grundzüge der britischen und nordamerikanischen Geschichte und Kulturgeschichte
- Kenntnis der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Großbritanniens und der USA, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten
- Kenntnis des politischen Systems Großbritanniens und der USA und deren maßgeblicher Organe, Vertrautheit mit den grundlegenden politischen Dokumenten
- Kenntnis der wesentlichen kulturellen und politischen Symbole und Stereotypen Großbritanniens und der USA sowie stilprägender Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc.
- Vertrautheit mit britischer und amerikanischer Alltagskultur

Bei c) zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
 - **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
 - **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
 - **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.
- Ausgewählte Themenfelder:
- Theorien der Information and Media Literacy
 - Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
 - Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
 - Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
 - Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
 - Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

(3) Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	4.-6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
		2	5		

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Englische Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Daniela Wawra

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** Theorien, Grundbegriffe und Methoden ausgewählter Bereiche der englischen Sprachwissenschaft
- **übertragen** und **analysieren** diese Theorien, Grundbegriffe und Methoden auf Beispielfelder
- **beschreiben** und **analysieren** das englische Sprachsystem sowie Funktionen und Gebrauch der englischen Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der linguistischen Beschreibungsprinzipien und -ansätze und der relevanten Terminologie sowie deren Anwendung auf die Analyse der englischen Sprache
- Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik
- genauere Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft

(4) Vertiefungsmodul Englische Fachwissenschaften

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: entsprechendes Basismodul	Jedes Semester	1. – 2.Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 741231 ab) 741232	a) aa) V Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft oder ab) PS/WÜ Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft oder	2	5	aa) Klausur (45 Minuten) ab) PS/WÜ: A) Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder B) Portfolio (15 Seiten) oder C) Klausur (45 Minuten) oder D) mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	aa)	ab)	
ba) 741233 bb) 741234 bc) 741^23 5	b) ba) V Englische/Amerikanische Kulturwissenschaft oder bb) PS/WÜ Englische/Amerikanische Kulturwissenschaft oder			ba) Klausur (45 Minuten) bb) PS/WÜ: A) Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder B) Portfolio (15 Seiten) oder C) Klausur (45 Minuten) oder D) mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit		PL	ba)	bb)
							C)	A)
						D)	B)	
						bc)		

	bc) SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder			bc) Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit				
ca) 362201 cb) 101122 cc) 362204	c) ca) V Englische Sprachwissenschaft oder cb) PS Englische Sprachwissenschaft oder cc) WÜ Englische Sprachwissenschaft			Klausur (45 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a), b) oder c).

Fachgebiet | verantwortlich:
 Englische und Amerikanische Literatur- bzw. Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Karsten Fitz, Prof. Dr. Jürgen Kamm, Prof. Dr. Lucia Krämer
 Englische Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Daniela Wawra

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 ab) und bb)
 Die Inhalte der Lehrveranstaltung bauen in deren Verlauf kontinuierlich aufeinander auf. Darüber hinaus erarbeiten die Studierenden auf Basis der spezifischen Themenstellung der Lehrveranstaltung klar umrissene wissenschaftliche Fragestellungen. Eine zentrale Rolle in diesem Prozess spielt die Diskussion und kritische Auseinandersetzung mit den behandelten Themenkomplexen durch die Studierenden in der Lehrveranstaltung. Hier erwerben sie die Kompetenz, eine wissenschaftliche Position zu erarbeiten, diese zu diskutieren und durch die Rückmeldung der Dozierenden und Kommilitonen und Kommilitoninnen zu reflektieren. Die auf Englisch durchgeführte Lehrveranstaltung dient außerdem der Einführung der Fachterminologie in der Zielsprache, schult das wissenschaftliche Arbeiten in der Fremdsprache und bietet einen Raum zur Festigung und

Erweiterung der mündlichen Fremdsprachenkompetenz, die zum Ende des Studiums ein nahezu muttersprachliches Niveau erreicht haben soll. Das Erreichen dieser Ziele basiert zentral auf dem interaktiven Diskurs in der Lehrveranstaltung und erfordert eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Bei a):

Die Studierenden

- **wiederholen** literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden
- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten **an**
- **erklären** und **analysieren** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erfassen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion (bei Wahl von ab))

Bei b): Die Studierenden

- **wiederholen** kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden
- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten **an**
- **erklären** und **analysieren** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erfassen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion (bei Wahl von bb))
-

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich:

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder

- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Bei c):

Die Studierenden

- **wiederholen** Theorien, Grundbegriffe und Methoden ausgewählter Bereiche der englischen Sprachwissenschaft
- **übertragen** und **analysieren** diese Theorien, Grundbegriffe und Methoden auf Beispielfelder
- **beschreiben** und **analysieren** das englische Sprachsystem sowie Funktionen und Gebrauch der englischen Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Vertrautheit mit verschiedenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten
- Fähigkeit, literarische und nicht-literarische Texte in ihrer Historizität und ihrer Kulturräumlichkeit zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und sie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich zu platzieren
- Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz
- Kenntnis der Grundzüge der britischen und nordamerikanischen Geschichte und Kulturgeschichte
- Kenntnis der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Großbritanniens und der USA, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten
- Kenntnis des politischen Systems Großbritanniens und der USA und deren maßgeblicher Organe, Vertrautheit mit den grundlegenden politischen Dokumenten

- Kenntnis der wesentlichen kulturellen und politischen Symbole und Stereotypen Großbritanniens und der USA sowie stilprägender Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc.
- Vertrautheit mit britischer und amerikanischer Alltagskultur
- Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der linguistischen Beschreibungsprinzipien und -ansätze und der relevanten Terminologie sowie deren Anwendung auf die Analyse der englischen Sprache
- Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik
- genauere Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft
- wissenschaftliche Texte interpretieren, diskutieren und vergleichen.

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

§ 4 Französisch mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Die Studierenden absolvieren zwei der folgenden Module, wobei für die Module nach Nrn. 1 bis 3 folgende Bindungen für Studierende besteht, die den Bachelor of Education an der Universität Passau absolviert haben und Voraussetzungen für die Erste Staatsprüfung erfüllen wollen:

1. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der FStuPO B.Ed. 2019 absolviert, besteht Bindung für den Teilbereich, der nach § 7 Abs. 4 FStuPO B.Ed. 2018 oder 2020 nicht gewählt wurde.
2. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach der StuPO B.Ed. 2013 absolviert, besteht Bindung für den Teilbereich, der nach § 32 Abs. 1 Satz 3 StuPO B.Ed. 2013 nicht gewählt wurde.
3. Haben die Studierenden den Bachelor of Education nach einer älteren Fassung der Studien- und Prüfungsordnung absolviert, besteht Bindung für den Teilbereich, der im Proseminar des Basismoduls nach § 31 Abs. 6 StuPO B.Ed. 2012 bzw. StuPO B. Ed. 2008 nicht gewählt wurde.

(1) Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
101213	PS Literaturwissenschaft	2	5	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang) oder Klausur (90 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Endnote der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Französische Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Dagmar Schmelzer

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **beherrschen** literatur- und filmwissenschaftliche Theorien und Methoden
- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten **an**
- **analysieren** und **berücksichtigen** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erarbeiten** einfache wissenschaftliche Fragestellungen
- **führen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion in Form einer schriftlichen Hausarbeit **zusammen**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Vertrautheit mit verschiedenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten
- Fähigkeit, literarische und nicht-literarische Texte in ihrer Historizität und ihrer Kulturraumspezifität zu erkennen, zu analysieren und zu interpretieren und sie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich zu platzieren
- Kenntnis der Grundzüge der Geschichte der französischen Literatur
- genauere Kenntnis von ausgewählten literarischen Werken auf der Grundlage eines regelmäßig zu modifizierenden Kanons mit Textlisten vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

(2) Vertiefungsmodul Kulturwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1.– 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
101114	PS Kulturwissenschaft	2	5	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang) oder Klausur (90 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Endnote der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Französische Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Schmelzer

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden

- **wenden** diese Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten **an**
 - **erklären** und **analysieren** ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte
 - **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
 - **erarbeiten** einfache Wissenschaftliche Fragestellungen
 - **führen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion in Form einer schriftlichen Hausarbeit **zusammen**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)
- Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz
 - Kenntnisse der Grundzüge der Geschichte und Kulturgeschichte Frankreichs und Verständnis der Bedeutung zentraler historischer Ereignisse und Prozesse
 - Kenntnis der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Frankreichs und von Ländern der Frankophonie, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten
 - Kenntnis der politischen Strukturen und der maßgeblichen Organe und Prozesse
 - Kenntnis der wesentlichen kulturellen und politischen Symbole und Stereotypen Frankreichs sowie stilprägender Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc.
 - Vertrautheit mit französischer Alltagskultur

(3) Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
101142	PS Sprachwissenschaft	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang)	PL

Anwesenheitspflicht*		
keine	50%	vollst.
X		

		2	5				
--	--	---	---	--	--	--	--

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Endnote der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Französische Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Ursula Reutner

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **analysieren** Inhalte der im Seminar behandelten Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft und ihrer wichtigsten spezifischen Grundbegriffe und Methoden
- **wenden** diese Grundbegriffe und Methoden auf einfache Texte **an**
- **interpretieren, diskutieren** und **vergleichen** wissenschaftliche Texte
- **erarbeiten** einfache wissenschaftliche Fragestellungen
- **führen** die Ergebnisse in einer kurzen wissenschaftlichen Diskussion in Form einer schriftlichen Hausarbeit **zusammen**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Grundlegender Kenntnisse im Bereich der Strukturen, Varietäten, Geschichte der französischen Sprache und im Bereich der allgemeinen Sprach-, Kommunikations- und Texttheorie
- Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik

- Erwerb genauerer Kenntnisse in ausgewählten Bereichen

(4) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft Französisch

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) mind. einmal jährlich b) mind. einmal jährlich c) mind. einmal jährlich	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
101131	a) V Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	oder							
101135	b) V Kulturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	oder							
101141	c) V Sprachwissenschaft	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Endnote der Prüfungsleistung aus a) oder b) oder c).

Fachgebiet | verantwortlich:

Französische Literatur- und Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Schmelzer

Französische Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Ursula Reutner

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen und vertiefen** die in den entsprechenden Basismodulen erworbenen Kenntnisse exemplarisch
- **erläutern** und **vernetzen** durch die Verbreiterung des literatur-, kultur- oder sprachwissenschaftlichen Wissens Zusammenhänge und Strukturen der jeweiligen Fachdisziplinen und das vorhandene Wissen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse der Grundzüge der Geschichte und Kulturgeschichte Frankreichs und Verständnis der Bedeutung zentraler historischer Ereignisse und Prozesse
- Kenntnis der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Frankreichs und von Ländern der Frankophonie, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten
- Kenntnis der politischen Strukturen und der maßgeblichen Organe und Prozesse
- Kenntnis der wesentlichen kulturellen und politischen Symbole und Stereotypen Frankreichs sowie stilprägender Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc.
- Vertrautheit mit französischer Alltagskultur

- Vertrautheit mit verschiedenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten
- Kenntnis der Grundzüge der Geschichte der französischen Literatur
- genauere Kenntnis von ausgewählten literarischen Werken auf der Grundlage eines regelmäßig zu modifizierenden Kanons mit Textlisten vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
- Grundlegender Kenntnisse im Bereich der Strukturen, Varietäten, Geschichte der französischen Sprache und im Bereich der allgemeinen Sprach-, Kommunikations- und Texttheorie
- Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik

§ 5 Geographie mit 10 ECTS-Leistungspunkten

(1) Vertiefungsmodul Regionale Geographie III

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
741311	HS Regionale Geographie	2	10	Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Geographie | N.N., Dr. Werner Gamerith, Prof. Dr. Dieter Anhuf

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen und interpretieren** spezifisches Wissen über raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse in diesen Regionen in kultureller, wirtschaftlicher, politischer, sozialer und demographischer Hinsicht.
- **setzen** dieses für bestimmte Regionen erworbene Wissen kulturadäquat und -sensibel **ein** und **stellen** Querverbindungen zu anderen Regionen **her**, wobei der Regionsbegriff dabei auf unterschiedlichen Ebenen – von der Region i.e.S. bis zu ganzen Staaten und Kulturräumen – gefasst werden kann.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 47 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Behandlung humangeographischer und physisch-geographischer Inhalte anhand regionaler Beispiele.

§ 6 Geschichte mit 10 ECTS-Leistungspunkten

(2) Vertiefungsmodul V: Bayerische Landesgeschichte

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
V/AK & V/AK 762131	a) aa) V/AK Bayerische Landesgeschichte	2	5	V/AK: Klausur (60 Minuten) oder WÜ: Referat (ca. 60 Minuten) oder PS: Klausur (90 Minuten)	PL	aa) ac)		ab)
V/AK & WÜ 762132	oder ab) WÜ Bayerische Landesgeschichte							
V/AK & PS 762133	oder ac) PS Bayerische Landesgeschichte							
WÜ & WÜ 762134	b) ba) V/AK Bayerische Landesgeschichte	2	5	bzw. Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>		ba) bc)		bb)
WÜ & PS 762135	oder bb) WÜ Bayerische Landesgeschichte							
PS & PS 762136	oder bc) PS Bayerische Landesgeschichte							
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Bayerische Landesgeschichte | Prof. Dr. Oliver Stoll, Prof. Dr. Vercamer, Prof. Dr. Hans-Christof Kraus

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

ab / bb)

Die Wissenschaftliche Übung Bayerische Landesgeschichte stellt die wissenschaftliche Erarbeitung individueller Themen und die Präsentation derselben in den Vordergrund. Diese werden im Anschluss im Seminar diskutiert, was maßgeblich zum Kompetenzerwerb der Studierenden beiträgt; eine vollständige Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** und **vertiefen** die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse.
- **erschließen, präsentieren** und **diskutieren** historische Themen und **reflektieren** anschließend die in einem Vortrag aufbereiteten Inhalte sowie ihre eigene wissenschaftliche Position anhand der Rückmeldung.
- **wiederholen** zentrale Bereiche der Epoche.
- **erläutern, interpretieren** und **verbinden** durch die Verbreiterung ihres Geschichtswissens Zusammenhänge und Strukturen wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Art.
- **charakterisieren** und **diskutieren** die spezifischen Aspekte der bayerischen Geschichte.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 48 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Bayern in der Römerzeit, im Mittelalter und der frühen Neuzeit.
- Modernisierung in Staat und Gesellschaft in Bayern im 18. und 19. Jahrhundert
- Bayerische Geschichte im 20. Jahrhundert.
- Aspekte der kulturellen Entwicklung Altbayerns, Frankens oder Schwabens.

§ 7 Katholische Religionslehre mit 10 ECTS-Leistungspunkten

(1) Vertiefungsmodul Theologie vernetzt und Schlüsselqualifikationen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
a) Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
741611	a) SE aus dem Bereich „Theologie vernetzt“ (wechselnde Themen)	2	3	Hausarbeit (mindestens 10 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
741621	b) Besuch von einer oder mehreren Veranstaltungen (insgesamt 2 ECTS-Punkte) in den Kompetenzfeldern: Spiritualität vermitteln, Kommunikation und Moderation, Führung und Selbstmanagement, Medien und Text, Alltags- und Konfliktmanagement (nach Wahl der oder des Studierenden)	4	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet, SL)]	SL			X
		6	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

a) Katholische Theologie (fachübergreifende Lehrveranstaltung) | Prof. Dr. Dr. Peter Fonk, Prof. Dr. Handschuh, Prof. Dr. Hans Mendl, Prof. Dr. Sandra Huebenthal, Prof. Dr. Hermann Stinglhammer

b) Katholische Theologie (Schlüsselqualifikationen) | Dr. Manuel Stinglhammer

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** Das didaktische Konzept in den Seminaren des Zentrums für Karriere und Kompetenzen sieht den schrittweisen Erwerb von soft skills vor, wobei die Lehreinheiten stets aufeinander aufbauen und von regelmäßigen Gruppenübungen flankiert werden. Das Seminar besteht somit aus theoretischen Instruktionsphasen, die sofort im Anschluss durch Gruppenübungen in die Praxis umgesetzt werden, wobei den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer durch Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie durch die Seminarleitung Feedback gegeben wird, was in folgenden Praxisphasen umgesetzt werden kann. Eine umfassende Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig, da der Kompetenzerwerb bei Abwesenheit nicht gewährleistet werden kann und die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte nicht vorgenommen werden kann.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

zu Veranstaltung a)

Die Studierenden

- **reflektieren** zentrale theologische Fragestellungen (Fragestellungen (z.B. Gottesfrage, christliche Weltverantwortung, Christologie, Christentum in postmoderner Pluralität) über verschiedene theologische Disziplinen hinweg.
- **wenden** das in den Basis- bzw. Vertiefungsmodulen erworbene Wissen selbstständig in exemplarischen Themenstellungen an.
- **präsentieren** (mündlich und/oder schriftlich) fachübergreifende Problemskizzen und können Fragestellungen differenziert erörtern.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Gottesfrage, christliche Weltverantwortung, Christologie, Christentum in postmoderner Pluralität
- Theologie interdisziplinär

zu Veranstaltung b)

Die Studierenden

- **analysieren** Bedingungen und Elemente eines professionellen Berufshabitus.
- **wenden** entsprechende Methoden zur Steuerung von Gruppen an.
- **kennen** Formen zur Stärkung der eigenen Resilienz und erläutern Wege ressourcenorientierter Arbeit.
- **reflektieren** Wege der eigenen (spirituellen) Persönlichkeitsentwicklung im christlichen Kontext.
- **erörtern** Kommunikationsstrategien im Kontext der beruflichen Herausforderung.
- **reflektieren** Möglichkeiten des Alltags- und Konfliktmanagements.
- **können** Medien aller Art in Studium und Unterrichtspraxis reflektiert einsetzen.

Veranstaltung b)

Die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Interkultureller Kompetenz und Methodenkompetenz können der jeweiligen Seminaurausschreibung des Zentrums für Karriere und Kompetenzen übernommen werden.

(2) Vertiefungsmodul Systematische Theologie IV: Sozialethik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
772695	a)	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		

	V Grundfragen und Grundlagen der Christlichen Sozialethik						
	b) V Beiträge der Christlichen Sozialethik zu gesellschaftlichen Fragen heute	2	2			X	
		4	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Christliche Sozialethik | Prof. Dr. Dr. Peter Fonk

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** gesellschaftliche Prozesse und Systeme mehrperspektivisch sowie im Dialog mit Handlungsträgern.
- **reflektieren** Erkenntnisse aus empirischer Forschung.
- **erörtern** und **diskutieren** gesellschaftliche Fragen und Trends differenziert unter sozialem ethischer Perspektive.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Moralthologie und Christliche Sozialethik: Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik; Verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie)

§ 8 Kunst mit 10 ECTS-Leistungspunkten

(1) Vertiefungsmodul Zweidimensionales/Dreidimensionales Gestalten, Neue Medien II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	1. -2. Semester	1 - 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
740715	a) SE Gestalten in der Fläche: aa) Zeichnung in Theorie und Praxis oder ab) Malerei in Theorie und Praxis oder ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis oder b) SE Neue Medien in Theorie und Praxis oder SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) oder c)	a) Je 2 b) 2 c) Je 3 d) 3	Je 3	Portfolio: <ul style="list-style-type: none"> mind. 3 größere oder mind. 5 kleinere bildnerische Arbeiten aus aa) und/oder mind. 3 kleinere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ab) und/oder mind. 3 mittlere oder mind. 2 größere bildnerische Arbeiten aus ac) und/oder einem Videofilm von 3 bis 5 Minuten Länge oder 	PL	X		

	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff ca) Ton in Theorie und Praxis cb) Holz in Theorie und Praxis cc) Metall in Theorie und Praxis cd) Papier in Theorie und Praxis ce) Textil in Theorie und Praxis, etc. d) PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I			vergleichbare Leistung aus b) <ul style="list-style-type: none"> • und/oder mind. 1 Werkstück je Materialwahl aus c) • und/oder Konzept einer Ausstellung, 8 Seiten Text + Anhang aus d) 				
	Davon sind zwei Seminare zu wählen.	4-6	6					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 d) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **vertiefen** die künstlerischen Praxis - technisch wie konzeptuell - hinsichtlich einer eigenen reflektierten künstlerischen Position
- **erkennen** selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte in den Bereichen des zweidimensionalen bzw. dreidimensionalen Gestaltens und der Neuer Medien
- **vertiefen** die künstlerische Medienpraxis durch intermediale Inszenierungen und reflexive Medienanalyse
- **entwickeln** eine eigene bildnerische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt sowie eigener Themenfindung und reflektieren diese im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen.
- **können** eigenständig eine Ausstellung **organisieren, konzipieren** mit dem Ziel, bildnerische Arbeiten angemessen zu **präsentieren**

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff))

- Theorien und Diskurse der Kunst und Kunstwissenschaft
- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen aus Philosophie, Ästhetik, sozial-historische biographischen Positionen etc.
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt.

Bei SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

- Ausgewählte Themenfelder:
- Theorien der Information and Media Literacy
 - Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
 - Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
 - Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
 - Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
 - Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

(2) Vertiefungsmodul Exkursion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul zweidim. Gestalten I & II Basismodul dreidim. Gestalten I & II	Jedes zweite Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753152	EX Exkursion(en) im Umfang von mindestens 4 Tagen	2	4	Exkursionsbericht(e) (insgesamt 8-10 Seiten Text und bildhafte Prozessdokumentation in vergleichbarem Umfang))	PL			X
		2	4					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsberichts.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **vertiefen** kunstgeschichtliche Kenntnisse an Originalen vor Ort
- **vertiefen** die künstlerische Praxis in Auseinandersetzung mit den örtlich gegebenen kulturellen Bedingungen.
- **erkennen** selbständig die bildnerisch ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Realisierung eigener künstlerischer Projekte vor Ort

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff))

- geografische, kunsthistorische, sozialgeschichtliche Themenstellungen
- Ausstellungen mit kunsthistorischen Positionen bis zur Gegenwartskunst
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt Design, Architektur, Städtebau.

§ 9 Mathematik mit 10 ECTS-Leistungspunkten

(1) Modul Elementare Zahlentheorie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
754631	V+ Ü Elementare Zahlentheorie	4+2	10	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang und auf den Internetseiten der Fakultät bekannt gegeben.	PL	X		
		6	10					

Errechnung der Modulnote

Die Note des Moduls entspricht der Note der Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Mathematik | Prof. Dr. Lydia Außenhofer, ARin Birgit Brandl

Berechnung des Workload:

90 Stunden Präsenzstudienzeit | 210 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **rufen** einfache zahlentheoretische Konzepte und Tatsachen **wieder auf** und **erweitern** diese
- **erklären** den Aufbau des Zahlensystems
- **erfassen** anhand dieser Konzeptionen Problemstellungen und **lösen** diese

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 51 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Teilbarkeit, Primzahlen
- Modulo-Rechnung, Restklassen
- Aufbau des Zahlensystems

§ 10 Sozialkunde mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul Zeitgeschichte

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Min. jedes zweite Semester	(1) -2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
V & V 753791 V & WÜ 753792	a) aa) V Zeitgeschichte eines europäischen Landes oder Nordamerika	2	5	V: Klausur (60 Minuten) oder WÜ: Referat (ca. 60 Minuten)	PL	aa)		ab)
	oder ab) WÜ Zeitgeschichte eines europäischen Landes oder Nordamerika							
WÜ & WÜ 753793	b) ba) V Zeitgeschichte eines europäischen Landes oder Nordamerika	2	5	bzw. Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>		ba)		bb)
	oder bb) WÜ Zeitgeschichte eines europäischen Landes oder Nordamerika							
		4	10					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. des Referats, die bzw. das als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Neueste Geschichte und Zeitgeschichte | Prof. Dr. Hans-Christof Kraus, Prof. Dr. Thomas Wunsch

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

ab / bb)

Die Wissenschaftliche Übung Zeitgeschichte eines europäischen Landes oder Nordamerika stellt die wissenschaftliche Erarbeitung individueller Themen und die Präsentation derselben in den Vordergrund. Diese werden im Anschluss im Seminar diskutiert, was maßgeblich zum Kompetenzerwerb der Studierenden beiträgt, eine wissenschaftliche Position zu erarbeiten, diese zu diskutieren und durch die Rückmeldung aus dem Seminar zu reflektieren; eine vollständige Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **geben** Geschichtswissen im Sinne eines fundierten Überblicks über eine Epoche der Zeitgeschichte **wieder**
- **vertiefen** durch die quellenmäßig fundierte Beschäftigung mit einem enger abgegrenzten Gegenstand oder Problem der Zeitgeschichte das Geschichtswissen und **wenden** die Methodik der Geschichtswissenschaft **an**
- **übertragen** diese Methodik eigenständig auf weitere Bereiche der Zeitgeschichte übertragen und **bewerten** und **klären** somit politische Strukturen und Handlungszusammenhänge
- **erarbeiten** sich eine wissenschaftliche Position, **präsentieren** diese in einem Vortrag und **diskutieren** über vorgetragene Inhalte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 56 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Überblick über die historische Entwicklung von 1917 bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs
- Kenntnis der Zeitgeschichte seit 1945, unter besonderer Berücksichtigung wesentlicher politischer und gesellschaftlicher Fragen

§ 11 Sport mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Modul 6 - Erlebnissportliche Lehrkompetenz Trend-, Freizeitsportarten und Wintersport

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine Die sportpraktischen Veranstaltungen können nur aufbauend absolviert werden, d.h. es muss Kurs 1 vor Kurs 2 absolviert werden, usw.	a) Kurs 1: WS; Kurs 2: SS b) SS c) WS d) WS e) WS	1. – 3. Semester	3 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
755652	a) Ü Trend- und Freizeitsportarten Kurs 1	2	2	Demonstration spezifischer Komplexübungen in einer der beiden Trend- und Freizeitsportarten nach Wahl des Prüfungsteilnehmers/der Prüfungsteilnehmerin	PL	(X)		(X)
755653	b) Ü Trend- und Freizeitsportarten Kurs 2	2	2					
785676	c) Ü Wintersport - Schneesport Skilauf Kurse 1 und 2	3	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL			X

785677	d) Ü Wintersport - Schneesport Snowboard oder Langlauf	1	2	Demonstration spezifischer Komplexübungen	PL			X
785671	e) Ü Wintersport – Eislauf	1	1	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL			X
		9	10					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt aus den Teilleistungen der in den Veranstaltungen a) oder b) und d) erreichten Noten.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Sport | Prof. Dr. Gereon Berschin, Matthias Lehner →

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 c) 45 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 d) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 e) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 a) und b)
 In den sportpraktischen Veranstaltungen der Trend- und Freizeitsportarten absolvieren die Studierenden Übungen, in denen zum einen sportartspezifische Kompetenzen in den jeweiligen Sportarten, die didaktische Umsetzung derselben, sowie Kompetenzen in der Demonstrationsfähigkeit in dieser Sportart vermittelt werden. Eine vollständige Anwesenheitspflicht ist notwendig, weil die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt und die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung von Trendsportarten im Schulsport sensibilisiert werden. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden.

c) bis e)

In den sportpraktischen Veranstaltungen der wintersportlichen Lehrkompetenz Skilauf, Eislauf sowie Snowboard und Langlauf absolvieren die Studierenden Übungen, in denen zum einen sportartspezifische Kompetenzen in unterschiedlichen Disziplinen der Sportarten, die didaktische Umsetzung derselben, sowie Kompetenzen in der Demonstrationsfähigkeit in diesen Sportarten vermittelt werden. Eine vollständige Anwesenheitspflicht ist notwendig, weil die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Wintersportvermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erstellen** unfallverhütenden Unterricht im Bereich der Trend- bzw.- Freizeitsportarten und im Bereich des Wintersports auf Basis bewegungs- und trainingswissenschaftlicher sowie sportpädagogischer und –psychologischer Erkenntnisse.
- **erstellen** Übungen im Bereich der Trend- bzw.- Freizeitsportarten und im Bereich des Wintersports, die auf die alters- und schulartspezifische Vermittlung der jeweiligen Sportart abzielen.
- **schätzen** die eigene Demonstrationsfähigkeit im Bereich der Trend- bzw.- Freizeitsportarten und im Bereich des Wintersports **ein** und **übertragen** geeignete Maßnahmen zur Steigerung auf den eigenen Trainingsplan.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 § 57 LPO I, KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Beherrschung der Fachterminologie der in der LPO I ausgewiesenen Handlungsfelder sowie Kenntnis der Maßnahmen zur sportartspezifischen Unfallverhütung, hier: Bereiche Schneesport/Eislauf & Trend- und Freizeitsportarten
- Kenntnisse in den sportlichen Handlungsfeldern unter Einbeziehung der Bewegungswissenschaft, Sportbiologie/Sportmedizin, Sportpädagogik/Sportpsychologie sowie Trainingswissenschaft, hier: Bereiche Schneesport/Eislauf & Trend- und Freizeitsportarten

- schulartspezifische Demonstrationsfähigkeit der sportlichen Techniken und Spielhandlungen einschließlich schulorientierter Regeln, hier: Bereiche Schneesport/Eislauf & Trend- und Freizeitsportarten
- fachspezifische Vermittlungs- und Lehrkompetenz auf der Grundlage einer didaktischen Analyse der Handlungsfelder und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sinndimensionen: Gesundheit/Fitness, Fairness/Kooperation, Umwelt/Freizeit, Leisten/Spielen/Gestalten, hier: Bereiche Schneesport/Eislauf & Trend- und Freizeitsportarten

§ 12 Informatik mit 10 ECTS-Leistungspunkten

¹Geeignete Veranstaltungen für das Vertiefungsmodul Wahlpflicht Informatik, die Art der Prüfungen sowie deren Umfang und die für die einzelne Prüfungsleistung zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte werden zu Beginn des Semesters auf der Webseite der Fakultät für Informatik und Mathematik bekannt gegeben (<http://www.fim.uni-passau.de/studium/anrechenbarkeit/>)

Vertiefungsmodule Wahlpflicht Informatik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Je nach Veranstaltung	Je nach Veranstaltung	1. – 2. Semester	Je 1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
	Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden im Umfang von mindestens 10 ECTS-Leistungspunkten sind zu absolvieren	7 – 10	10	Ja nach Veranstaltung	PL	X		

Errechnung der Modulnote

Bei Wahl einer Veranstaltung: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gewählten Veranstaltung.

Bei der Wahl mehrerer Veranstaltungen: Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den gewählten Lehrveranstaltungen erreichten Noten ermittelt.

Fachgebiet | verantwortlich:

Informatik | Ute Heuer, Prof. Dr. Harald Kosch

Berechnung des Workload:

Entspricht der gewählten Veranstaltung

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Vertiefung in einem Wahlgebiet der Informatik

§ 13 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

(1) Vertiefungsmodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	SS/WS	1. -2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750914	SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang / ca. 3500 Wörter) oder selbst erstelltes Medienprodukt mit darauf bezogener wissenschaftlicher Abhandlung (2,5 Seiten / ca. 875 Wörter)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. der alternativen Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** und **beurteilen** Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie kinder- und jugendliterarischer Medienverbände in Hinblick auf fachdidaktische Fragestellungen unter Rückgriff auf spezifische fachwissenschaftliche Kenntnisse
- **beurteilen** literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische, biographische und mediale Aspekte unter fachdidaktischer Perspektive
- **beschreiben** Verläufe literarischen Kompetenzerwerbs
- **erläutern** Methoden und Verfahren der Textanalyse /Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zu angemessener Anschlusskommunikation
- **vergleichen** Methoden und Verfahren der Leseförderung
- **stellen** die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung differenziert und begründet **dar**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 43 LPO I, KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Gründliche Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik (entsprechend der jeweiligen Schulart)
- Didaktik der Literatur und Medien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Geschichte der Literatur und Medien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels)
- Kinder- und jugendliterarische Medienverbände (Hörmedien, Filme, elektronische/digitale Medien)
- vernetztes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Kinder- und Jugendliteratur sowie zu Kinder- und Jugendmedien

(2) Vertiefungsmodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
742021	a) SE/V Überblickskurs: Überblick über ein Themenfeld aus der Sprach- oder Lese- oder Literatur- oder Mediendidaktik	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang / ca. 5200 Wörter) oder selbst erstelltes Medienprodukt mit darauf bezogener wissenschaftlicher Abhandlung (5 Seiten / ca. 1700 Wörter)	PL	X		
	oder							

742022	b) SE Themenkurs: Exemplarisches Thema aus der Sprach- oder Lese- oder Literatur- oder Mediendidaktik	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang / ca. 5200 Wörter) oder selbst erstelltes Medienprodukt mit darauf bezogener wissenschaftlicher Abhandlung (5 Seiten / ca. 1700 Wörter)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit bzw. der alternativen Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **vernetzen** Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte in Hinblick auf Kinder und Jugendliche
- **erörtern** Modelle des kommunikativen und literalen Lernens in heterogenen Gruppen
- **erklären** Verläufe des sprachlichen und literarischen Kompetenzerwerbs
- **stellen** für sie neue, unvertraute, selbständig erarbeitete Aspekte des Faches begründet **dar**, indem sie fachdidaktische Theorien und Sachverhalte **rezipieren** und **nutzen**

- **gestalten** Texte oder andere Medienprodukte (z.B. Filme, elektronische/digitale Medien) zum Einsatz in Lehr-/Lernprozessen und **reflektieren** diese

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 43 LPO I, KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs (unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Wandels): Sprechen und Zuhören, Schreiben einschl. Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren;
- Selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Fachs Deutsch sowie deren Begründung unter Berücksichtigung neuer fachdidaktischer Erkenntnisse und des digitalen Wandels, z.B. inhaltsbezogen zu/zur Analyse von Kommunikation, Grundformen des Schreibens und konkreten Schreibaufgaben, Rechtschreibproblemen und grammatischen Kategorien, literarischen Texten und Sachtexten, Theater, Film bzw. zielbezogen zur Redekompetenz und Argumentationsfähigkeit, Hör-Erziehung, Förderung der Sprachreflexion, Leseförderung und Vermittlung von Lesestrategien, fachspezifischen Medienerziehung;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels)

§ 14 Didaktik der englischen Sprache und Literatur

Vertiefungsmodul Englische Fachdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Englische Fachdidaktik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
751435	a) Pflichtseminar: Überblick über Themenfelder der englischen Fachdidaktik	2	5	Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder Portfolio (15 Seiten) oder Klausur (45 min) oder mündliche Prüfung (20 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit als Modulprüfung	PL	X		
	b) Seminar: Exemplarisches Themenfeld aus der englischen Fachdidaktik	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]		X		

		4	10				
--	--	---	----	--	--	--	--

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **ordnen** durch einen vertieften Überblick über einen großen Bereich der Sprachdidaktik, der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik eine didaktische Themenstellung aus diesem Bereich **ein** und **bearbeiten** diese
- **setzen** sich mit einem exemplarischen Themenfeld der Sprachdidaktik oder der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik oder des interkulturellen Lernens in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit **auseinander**
- **reflektieren** die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Englischunterricht;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen, interkulturellen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.

§ 15 Didaktik des Französischen

(1) Vertiefungsmodul Didaktik des Französischen 1

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Französischen gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
743713	PS Les médias en classe de français – Medieneinsatz und Kompetenzschulung im kommunikativen Französischunterricht	2	5	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 35 Seiten inkl. kommentierter Materialsammlung) nach Wahl der Studierenden	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Französischen | AD Karlheinz Jopp-Lachner

<p>Berechnung des Workload: 30 Stunden Präsenzstudienzeit 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung</p>
<p>* Begründung der Anwesenheitspflicht: -</p>
<p>Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren Medien und analysieren Probleme des Medieneinsatzes • erkennen Möglichkeiten des Medieneinsatzes zum Zweck der Kompetenzschulung im kommunikativen Fremdsprachenunterricht und nutzen diese reflektiert in der eigenen Unterrichtspraxis • beurteilen Möglichkeiten des Einsatzes der Neuen Medien <p>Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern: (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 46 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts (Handlungsorientierung und Interaktion, Schulung rezeptiver und produktiver sowie sprachmittellnder Fertigkeiten, Differenzierung, Übungs- und Aufgabengestaltung) • Umgang mit Medien im Fremdsprachenunterricht

(2) Vertiefungsmodul Didaktik des Französischen 2

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des	a) SS b) WS	1. – 2. Semester	2 Semester

Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Französischen gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
776951	a) PS Les textes en classe de français (1) – Lese- /Literaturdidaktik und interkulturelles Lernen im kommunikativen Französischunterricht	2	2	Präsentation mit Hausarbeit (Dokumentation einer Präsentation mit Unterrichtssimulation; 10-15 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden	PL	X		
	b) PS Les textes en classe de français (2) – Umgang mit Texten und Leistungsevaluation im kommunikativen Französischunterricht	2	3			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfung, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik des Französischen | AD Karlheinz Jopp-Lachner

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **identifizieren** den Bereich der Literatur- und Lesedidaktik und **fassen** dessen Inhalte **zusammen** und **setzen** diesen **um**.
- **beschreiben** unterschiedliche Verfahren im Umgang mit fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten und **setzen** diese in der Textarbeit im Unterricht reflektiert **ein**.
- **reflektieren** die Möglichkeiten interkulturellen Lernens im schulischen Fremdsprachenunterricht kritisch und **bahnen** interkulturelle Lernprozesse im Unterricht **an**
- **vertiefen** die Elemente des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts und **diskutieren** diese
- **erklären** und **problematisieren** Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsmessung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Literatur- und Lesedidaktik (Leseförderung, Textauswahl und -aufbereitung, Textanalyse, produktionsorientierte Textarbeit, authentische Texte)
- Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts (Handlungsorientierung und Interaktion, Schulung rezeptiver und produktiver sowie sprachmittellnder Fertigkeiten, Differenzierung, Übungs- und Aufgabengestaltung)
- Interkulturelles Lernen (interkulturelle Kompetenz, kulturelle Bewusstheit, Lernprozesse und Unterrichtsgestaltung)
- Textarbeit (Textsorten für den Fremdsprachenunterricht, Textauswahl und -aufbereitung, Formen des Umgangs mit Texten)
- Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern (Testtheorie, Fehlerkunde, Fremd- und Selbstbewertung, Standards und Referenzrahmen)

§ 16 Didaktik der Geographie

(1) Vertiefungsmodul Geographiedidaktik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Geographiedidaktik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	c) Jedes zweite Semester d) Jedes zweite Semester	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
751935	a) V Einführung in die Geographiedidaktik II	2	2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) SE Unterrichtsvorbereitung an konkreten Beispielen	2	3			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Bildungsziele und den Bildungsbeitrag des Faches Geographie unter Berücksichtigung fächerübergreifender Bildungsanliegen im Überblick
- **identifizieren** Lernvoraussetzungen der Schüler und **klären** Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts
- **planen** und **analysieren** Geographieunterricht im Schulgebäude und im Gelände unter Beachtung wichtiger Unterrichtsprinzipien und –methoden theoretisch
- **planen** zielorientierten Geographieunterricht auf der Basis didaktischer Modelle unter besonderer Berücksichtigung der Methoden- und Medienfragen in der Theorie fachgerecht und **analysieren** diesen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 47 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie
- Lernvoraussetzungen und Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts
- Unterrichtliche Prinzipien des Geographieunterrichts
- fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation
- Medien- und Methodenauswahl

- Planung und Gestaltung einer Unterrichtsreihe/-stunde inkl. Lernkontrollen

(2) Vertiefungsmodul Geographiedidaktik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Geographiedidaktik gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	a) + c) Mindestens jedes zweite Semester, b) Mindestens jedes 4. Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744023	a) SE Unterrichtsvorbereitung an konkreten Beispielen	2	3	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	oder							
751931	b) SE Ausgewählte Themenfelder der Geographiedidaktik: Aktuelle Forschungsansätze der Geographiedidaktik							
743641	c) Ü Fachdidaktische Übung für Examenskandidaten	2	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Bei der Wahl von a):

Die Studierenden

- **rezipieren** und **reflektieren** Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen der Geographiedidaktik und **wenden** diese auf die spezifischen Lehr- und Lernbedingungen des Geographieunterrichts in der Realschule **an**
- **planen** und **analysieren** Geographieunterricht im Schulgebäude und im Gelände unter Beachtung wichtiger Unterrichtsprinzipien und – methoden theoretisch
- **planen** und **analysieren** zielorientierten Geographieunterricht auf der Basis didaktischer Modelle unter besonderer Berücksichtigung der Methoden- und Medienfragen in der Theorie fachgerecht

Bei der Wahl von b):

Die Studierenden

- **überblicken** aktuelle Forschungsansätze der Geographiedidaktik
- **diskutieren** die Notwendigkeit, aktuelle Forschungsergebnisse in den Geographieunterricht einzubeziehen

Bei der Wahl von c):

Die Studierenden

- **analysieren** Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihrer Anforderungen und **bearbeiten** diese auf Basis der bereits verinnerlichten geographiedidaktischen Inhalte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 47 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Unterrichtliche Prinzipien des Geographieunterrichts
- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie
- fachliche Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation
- Medien- und Methodenauswahl
- Planung und Gestaltung einer Unterrichtsreihe/-stunde inkl. Lernkontrollen

§ 17 Didaktik der Geschichte

(1) Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Geschichte gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
744031	SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte	2	5	Referat mit Hausarbeit (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
	oder							
744032	SE/WÜ Geschichte unterrichten	2	5					
	oder							
781154	SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit				
		2	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: --**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern begründend** ausgewählte geschichtsdidaktische Konzepte und Positionen
- **analysieren** schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse didaktisch vertieft
- **diskutieren** geschichtsdidaktische Forschungsansätze und Theorien in ihrer lebensweltlichen und schulischen Relevanz
- **beschreiben** die Bedeutung empirischer Forschungsmethoden im Kontext geschichtsdidaktischer Fragestellungen und **reflektieren** diese kritisch
- **setzen** sich mit neuen fachlichen Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich der Geschichtsdidaktik kritisch **auseinander**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 48 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze;
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung,
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung.

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

(2) Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Geschichte gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.			
---	--	--	--

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
744041	SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte	2	5	Referat mit Hausarbeit (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
	oder							
744042	SE/WÜ Geschichte unterrichten	2	5					
	oder							
741235	SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit				
		2	5					

Errechnung der Modulnote:
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: --**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern begründend** ausgewählte geschichtsdidaktische Konzepte und Positionen
- **analysieren** schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse didaktisch vertieft
- **diskutieren** geschichtsdidaktische Forschungsansätze und Theorien in ihrer lebensweltlichen und schulischen Relevanz
- **beschreiben** die Bedeutung empirischer Forschungsmethoden im Kontext geschichtsdidaktischer Fragestellungen und **reflektieren** diese kritisch
- **setzen** sich mit neuen fachlichen Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich der Geschichtsdidaktik kritisch **auseinander**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 48 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze;
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung,
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung.

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder

- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

§ 18 Didaktik der Informatik

(1) Vertiefungsmodul Didaktik der Informatik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Informatik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Einmal pro Studienjahr	1. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
777931	V mit Ü Praxis der Informatikdidaktik (PID)	5	5	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Portfolio (12 Seiten Text ohne Anhang) bestehend aus Ausarbeitungen zu verschiedenen Aufgabengruppen, die Präsentationen inkludieren (nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit)	SL			X
		5	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Veranstaltung muss mit „bestanden“ bewertet worden sein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Berechnung des Workload:

60 Stunden Präsenzstundenzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Bei der Ü Praxis der Informatikdidaktik liegt der Fokus auf der Präsentation der von den Studierenden im Rahmen von Versuchen in einem dafür vorgesehenen Labor der Universität erarbeiteten Inhalte und den Reflexionen und Diskussionen mit den Teilnehmern der Veranstaltung. Nur in dem dafür vorgesehenen Labor der Universität steht eine besondere Ausstattung in geeigneter Weise zur Verfügung. Ferner ist eine direkte Betreuung und Unterweisung an speziellen Geräten notwendig.

Das Portfolio dient lediglich der Dokumentation und Reflexion der Versuche und der Diskussion der Teilnehmer sowie der Ausformulierung der Präsentation. Die vollständige Anwesenheitspflicht begründet sich durch den Fokus auf den Versuchen im Labor sowie der Präsentation und den Diskussionen.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wenden** Techniken und Hilfsmittel aus dem Informatikdidaktiklabor **an**, **analysieren** und **bewerten** diese
- **analysieren** geeignete Praxisfelder und **entwerfen** didaktische Konzepte
- **reflektieren** den eigenen Lernprozess

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 49 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Techniken und Hilfsmittel zur Vermittlung informatischer Inhalte (z.B. verschiedene geeignete Hardwareumgebungen, Programmiersprachen, Modellierungssprachen, Entwicklungsumgebungen)
- Kenntnis, Analyse und didaktische Aufbereitung geeigneter Praxisfelder

(2) Vertiefungsmodul Didaktik der Informatik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Informatik gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Einmal pro Studienjahr	2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
777932	V mit Ü Didaktik der Informatik	2+2	5	Klausur (75 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Berechnung des Workload:
 45 Stunden Präsenzstundenzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wenden** Techniken und Hilfsmittel aus dem Informatikdidaktiklabor **an**, **analysieren** und **bewerten** diese
- **analysieren** geeignete Praxisfelder und **entwerfen** didaktische Konzepte
- **reflektieren** den eigenen Lernprozess

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 49 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Ziele, Erscheinungs- und Organisationsformen informatischer Bildung
- grundlegende Methoden der Informatik
- Techniken und Hilfsmittel zur Vermittlung informatischer Inhalte
- Kenntnis, Analyse und didaktische Aufbereitung geeigneter Praxisfelder

§ 19 Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts

Im „Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts II“ muss diejenige Veranstaltung („V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts“ oder „V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts“) gewählt werden, die im „Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts I“ nicht gewählt wurde.

(1) Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) & ba) 744231 a) & bb) 744232	a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
	ba) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts	2	2			X		
	oder							
	bb) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts							
		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verstehen** die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht
- **planen** Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen
- **erfassen** die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks und **beschreiben** Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindekatechese und **schildern** die Bedeutung interreligiösen Lernens
- **begreifen** die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte
- **geben** die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts **wieder**
- **erfassen** die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz
- **schildern** Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik und **ordnen** konzeptionelle Ansätze **ein**
- **diskutieren** und **reflektieren** grundlegende Lerntheorien und **antizipieren** anstehende Veränderungen im Bildungswesen

- **entwickeln** eine konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts und **bringen** diese mit der Frage nach der eigenen berufsprufessionellen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess
 - **konzipieren** vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele
 - **begründen** Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch und **setzen** Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts **um**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)
- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
 - religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
 - religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
 - Planung, Durchführung und Evaluation von RU

(2) Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	a) SS b) jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & b) 752935 ab) & b) 752936	aa) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts	2	2	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	PL	X		
	<i>oder</i>							
	ab) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	1	3			X		
	b) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht							
		3	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verstehen** die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht
- **planen** Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen
- **erfassen** die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks und **beschreiben** Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindekatechese und **schildern** die Bedeutung interreligiösen Lernens
- **begreifen** die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte
- **geben** die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts **wieder**
- **erfassen** die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz
- **schildern** Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik und **ordnen** konzeptionelle Ansätze **ein**
- **diskutieren** und **reflektieren** grundlegende Lerntheorien und **antizipieren** anstehende Veränderungen im Bildungswesen
- **entwickeln** eine konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts und **bringen** diese mit der Frage nach der eigenen berufsprufessionellen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess
- **konzipieren** vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele
- **begründen** Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch und **setzen** Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts **um**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

§ 20 Didaktik der Kunst

(1) Vertiefungsmodul Kunstdidaktik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Kunstdidaktik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes zweite Semester	1. -2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744431	a) PS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	4	Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) TU zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1			X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- erörtern Problemstellungen zu Fragen der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren
- verknüpfen fachwissenschaftliche Inhalte der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft mit fachdidaktischen Problemstellungen einer altersadäquaten Kunstvermittlung
- entwickeln Kriterien zur Planung des Kunstunterrichts
- unterscheiden Diagnose- und Bewertungsverfahren von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden. ^[1]_[SEP]
- entwickeln Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und deren Ergebnissen
- erörtern die Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule im Bildungssystem
- unterscheiden Formen kunstdidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in die schulische Praxis ^[1]_[SEP]
- diskutieren Möglichkeiten der kreativen Förderung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise vorweisen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden

- Kompetenz zur Leitungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können
- Formen kunstdidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis kennen lernen
- Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem leisten können
- kunsthistorische und bildwissenschaftliche Theorien und Forschungsansätze
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur bildproduktiven und bildrezeptiven Vermittlungspraxis
- Aspekte kunstdidaktischer Bildungs- und Unterrichtsforschung
-

(2) Vertiefungsmodul Kunstdidaktik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Kunstdidaktik gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes zweite Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744441	HS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	5	Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- erörtern aktuelle Themen und Problemfelder der Kunstdidaktik hinsichtlich des Bildungsbeitrags des Faches Kunst
- verknüpfen Methoden kunstdidaktischer Unterrichtsforschung mit aktuellen Problemstellungen der Kunstdidaktik
- diskutieren Möglichkeiten der Implementierung gesicherter Ergebnisse in die schulischen ^[L]_{SEP}Praxis
- verknüpfen fachwissenschaftliche Inhalte der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft mit fachdidaktischen Problemstellungen in einer altersadäquaten Kunstvermittlung
- unterscheiden Diagnose- und Bewertungsverfahren von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden. ^[L]_{SEP}
- erörtern die Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule im Bildungssystem ^[L]_{SEP}

- diskutieren Möglichkeiten der kreativen Förderung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- begründen kunstpädagogische Themenfelder im interdisziplinären Verbund mit anderen Fächern

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise vorweisen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leitungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können
- Formen kunstdidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis kennen lernen
- Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem leisten können
- kunsthistorische und bildwissenschaftliche Theorien und Forschungsansätze
- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur bildproduktiven und bildrezeptiven Vermittlungspraxis
- Forschungsfelder der Kunstpädagogik im Verbund mit Bezugswissenschaften wie Entwicklungspsychologie, Kognitionspsychologie, Medienpädagogik etc.
- Fragestellungen zu sozial-historischen, ökonomischen und medial-technischen Entwicklungen sowie philosophisch- und medienanthropologischen Fragen in Bezug zu künstlerischen und bildmedialen Darstellungsweisen ^[L]_[SEP]
- historische Zusammenhänge zwischen Medien und Kunst sowie medienspezifische Ausdrucksmöglichkeiten visueller Medien

§ 21 Didaktik der Mathematik

(1) Vertiefungsmodul Didaktik der Mathematik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Mathematik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes 2. Semester	1. – 2. Semester	1- 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
774931	a) V/WÜ/SE Didaktik der Geometrie in der Realschule	2	3	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden	PL	X		
	b) V/WÜ/SE Ausgewählte Kapitel zur Didaktik der Mathematik in der Realschule	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. der mündlichen Prüfung, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl, Birgit Brandl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** grundlegende Theorien fachbezogenen Lernens an ausgewählten Beispielen
- **stellen** Konzeptionen und Gestaltung von Fachunterricht anhand ausgewählter Beispiele **dar** und **strukturieren** diese
- **veranschaulichen** die Beurteilung und Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis und **evaluieren** diese

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 51 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden (z. B. Darstellungen verwenden, Argumentieren, Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren, mit symbolischen, technischen und formalen Hilfsmitteln umgehen)
- Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler)
- Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen)
- Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern)

(2) Vertiefungsmodul Didaktik der Mathematik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Didaktik der Mathematik gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes 2. Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
745241	V/WÜ/SE Ausgewählte Themen der Mathematikdidaktik	2	5	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang, unbenotet)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Veranstaltung muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Das hochschuldidaktische Konzept der Veranstaltung sieht vor, dass die Studierenden sich mit ausgewählter Literatur zur Mathematikdidaktik beschäftigen und diese Inhalte in der Veranstaltung diskutieren. Diese Vertiefung entsteht durch die Diskussion einzelner Themenbereiche

innerhalb der Veranstaltung: Die Studierenden werden dazu angehalten, eigene wissenschaftliche Standpunkte zu behaupten, zu diskutieren und zu reflektieren, was die zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden notwendig macht.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** grundlegende Theorien fachbezogenen Lernens an ausgewählten Beispielen
- **stellen** Konzeptionen und Gestaltung von Fachunterricht anhand ausgewählter Beispiele **dar** und **strukturieren** diese
- **veranschaulichen** die Beurteilung und Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis und **evaluieren** diese
- **erfassen, diskutieren und bewerten** die Möglichkeiten und Grenzen neuer Medien im Mathematikunterricht eine eigene
- **erläutern, diskutieren und reflektieren** mathematikdidaktische wissenschaftliche Meinung

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 51 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden (z. B. Darstellungen verwenden, Argumentieren, Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren, mit symbolischen, technischen und formalen Hilfsmitteln umgehen)
- Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler)
- Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen)
- Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern)

§ 22 Didaktik der Sozialkunde

Vertiefungsmodul Sozialkundedidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Sozialkundedidaktik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
783931	a) SE/WÜ Exemplarische Aufgabenfelder der politischen Bildung	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) SE Determinanten politischen und sozialen Lernens	2	5	bzw. Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]		X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet verantwortlich: Didaktik der Sozialkunde Prof. Dr. Claire Moulin-Doos
Berechnung des Workload: a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
* Begründung der Anwesenheitspflicht: -
Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• schildern und interpretieren fachdidaktische Theorien und Konzeptionen gründlich• wenden Theorien und Forschungsaspekte des Faches auf Gegenstände der politischen Bildung an• planen schulartspezifischen Unterricht• optimieren und überprüfen Lehr- und Lernprozesse in der politischen Bildung der Realschule• reflektieren Theorie und Praxis politikdidaktischer Unterrichtsforschung Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern: (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 56 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff) <ul style="list-style-type: none">• Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung, Bedeutung politischer Bildung in einer demokratischen Gesellschaft unter Berücksichtigung historischer Entwicklungslinien• Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards der politischen Bildung, Ergebnisse von Vergleichsstudien zur politischen Sozialisation• wesentliche Forschungsansätze zu Problemstellungen der Didaktik der politischen Bildung

- Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren
- Grundstrukturen und Analyse des politikdidaktischen Kommunikationsprozesses

§ 23 Didaktik des Sports

Vertiefungsmodul Fachdidaktische Lehrkompetenz

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	a) WS b) SS c) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
755935	a) SE Lehrerkompetenzwerkstatt	2	2	Portfolio (Lehrerkompetenzwerkstatt: 1 Paper, Praktische Lehrübungen: Unterrichtsdokumentation, Kompensatorische Bewegungsformen: Thesenpapier, insgesamt 20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
	b) Ü Praktische Lehrübungen in Individual- und Mannschaftssportarten für die Unterrichtsfächer an Grund-, Mittel- und Realschulen	1	4			X		
	c) Ü Kompensatorische Bewegungsformen zum Ausgleich einseitiger, auch beruflicher Belastungen für die Unterrichtsfächer an Mittel- und Realschulen	1	4			X		
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Sport | Prof. Dr. Gereon Berschin, Matthias Lehner

Berechnung des Workload:

- a) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 45 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
- b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
- c) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erkennen** und **bewerten** unterschiedliche Vermittlungsmodelle und Lehrsituationen
- **entwerfen** Unterrichtssequenzen entwerfen
- **evaluieren** diese Unterrichtssequenzen und **implementieren** darauf aufbauend Veränderungen im eigenen Unterricht

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 § 57 LPO I, KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Planung, Realisierung und Auswertung von Unterrichtssequenzen
- Erprobung sportdidaktischer Modelle in Unterrichtssequenzen
- Erprobung von Vermittlungsmodellen in Lehr-Lern-Situationen
- Erprobung und Reflexion des Lehr-Lernverhaltens in der Praxis

§ 24 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften

(1) Vertiefungsmodul Wirtschaftsdidaktik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Wirtschaftsdidaktik gemäß § 47 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744711	SE Didaktik des Rechnungswesens	2	5	Schriftliche Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) (Themen nach Losverfahren)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf, Steffen Ellbrück

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstundenzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **konzipieren** methodisch durchdachte Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsinformatik, Buchführung und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen unter Berücksichtigung des Lehrplans
- **erfassen** Wirtschaftsinformatik, Buchführung und Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen unter didaktischen Gesichtspunkten
- **beurteilen** Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation
- **führen** fachliche Prinzipien und Arbeitsweisen sach- und schülergerecht **ein**, **entwickeln** diese **weiter** und **beurteilen** sie

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; §56 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Lernmittelanalyse
- Reflexion ökonomischen Handelns und wirtschaftsethischer/unternehmensethischer Positionen
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

(2) Vertiefungsmodul Wirtschaftsdidaktik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Studierende, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach Maßgabe der StuPO B. Ed. 2013 oder einer älteren Fassung erworben haben und im Rahmen des Masterstudiengangs die Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an Realschulen nach § 22 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) erwerben möchten, sollen im Rahmen des Schwerpunktbereichs „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ das Basismodul Wirtschaftsdidaktik gemäß § 49 Modulkatalog „Erziehungswissenschaft und Didaktik“ bereits absolviert haben.	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
745801	SE Wirtschaftsdidaktik III	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstundenzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **rufen** Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben **ab** und **erklären** diese
- **stellen** Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer **dar**
- **konzipieren** methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans
- **beurteilen** und **reflektieren** Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation beurteilen und reflektieren.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; §56 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Methoden wirtschaftsdidaktischer Modellbildung
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Bildung
- Institutionalisierung ökonomischer Bildung
- ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der einzelnen Schularten (Realschule)
- Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung ökonomischer Bildung
- Methodenkonzeptionen
- Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Modulbereich A2: Kernmodule Bildungswissenschaften

§ 25 Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
745051	SE Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens I	2	5	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur oder der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Psychologie | Prof. Dr. Judith Schweppe, Prof. Dr. Susanne Mayr, Prof. Dr. Detlef Urhahne

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: --**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **erläutern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung
- **schildern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und -ergebnissen, soziale Interaktion und

Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Lernen in digitalen Kontexten, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, Instruktionsdesign und **beurteilen** diese kritisch

- **reflektieren** die Implikationen und Schlussfolgerungen der Forschungsbefunde für die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen
- **analysieren** die Literatur zu psychologischen Fragestellungen und **reflektieren** evidenzbasiert über Instruktionsmaßnahmen und -kontexte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

§ 26: Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	1 - 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
745101	SE Ausgewählte Fragen der Psychologie des Lehrens und Lernens II	2	5	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur oder Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Psychologie | Prof. Dr. Judith Schweppe, Prof. Dr. Susanne Mayr, Prof. Dr. Detlef Urhahne

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* Begründung der Anwesenheitspflicht: --

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **erläutern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung
- **schildern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und -ergebnissen, soziale Interaktion und

Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Lernen in digitalen Kontexten, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, Instruktionsdesign und **beurteilen** diese kritisch

- **reflektieren** die Implikationen und Schlussfolgerungen der Forschungsbefunde für die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen
- **analysieren** die Literatur zu psychologischen Fragestellungen und **reflektieren** evidenzbasiert über Instruktionsmaßnahmen und -kontexte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

§ 27: Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	1. - 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
745151	SE Ausgewählte Fragen der allgemeinen Erziehungswissenschaft	2	5	Hausarbeit (12-15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019, sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Sozialisation, Erziehung, Bildung und Ausbildung als Gegenstände erziehungswissenschaftlicher Forschung, Theoriebildung und Handlungskonzepte und **reflektieren** diese theoriebasiert
- **erläutern** und **beurteilen** quantitative sowie qualitative Forschungsmethoden der Bildungswissenschaften und der Erziehungswissenschaft
- **reflektieren** Aufgaben, Ziele und Methoden pädagogischer Handlungskonzepte unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität

- **charakterisieren** aktuelle Anforderung an erziehungswissenschaftliche Forschung und **analysieren** die Auswirkungen auf pädagogische Praxis

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- wissenschaftstheoretische, wissenschaftshistorische und methodologische Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
- quantitative und qualitative Forschungsergebnisse der Bildungswissenschaften und der Erziehungswissenschaft

§ 28: Ausgewählte Fragen der Medienpädagogik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	1.-2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
745201	SE Ausgewählte Fragen der Medienpädagogik	2	5	Hausarbeit oder Portfolio (je 12-15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Maximilian Sailer
 Psychologie | Prof. Dr. Judith Schwappe

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** unterschiedliche Aufgaben- und Arbeitsfelder der Medienpädagogik

- **nennen** und **beurteilen** Ergebnisse erziehungswissenschaftlicher Medienforschung
- **analysieren** Konzepte von Medienkompetenz in Hinblick auf aktuelle Anforderungen (z.B. Digitalisierung) und **entwickeln** Konzepterweiterungen
- **erläutern** unterschiedliche Konzepte der Medienbildung“ und „Information & Media Literacy“ und **analysieren** ihre Bedeutung für medienpädagogische Handlungsfelder
- **erläutern** und **beurteilen** digitale Lehr-Lern-Umgebungen konzeptionell und didaktisch

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Theorien und Konzepte der Medienpädagogik
- ausgewählte Forschungsfelder: Mediensozialisation, Mediennutzung, Medienwirkung
- Arbeits- und Aufgabenfelder der Medienpädagogik: Medienerziehung, Medienbildung, Mediendidaktik
- aktuelle Konzepte von Medienpädagogik und Mediendidaktik

§ 29: Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Didaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	1.-2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
745251	SE Ausgewählte Fragen der Allgemeinen Didaktik	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)		X	
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit

Fachgebiet | verantwortlich:
 Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** Die Simulation von Lernumgebungen, die zur Konzeption des Kurses gehört, macht eine Anwesenheit der Kursteilnehmenden unabdingbar zur praktischen Erprobung der unterschiedlichen didaktischen Settings.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Theorien und Ansätze der Allgemeinen Didaktik und **wenden** sie in Planung, Durchführung und Reflexion spezifischer Lernumgebungen **an**
- **reflektieren** die didaktischen Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr-Lernprozessen

- **planen** selbstständig beispielhafte und zielgruppenspezifische Lehr-Lernszenarien evidenzbasiert

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Theorien und Positionen zur Planung und Analyse von Lernumgebungen
- Evidenzbasierung bei der Gestaltung von Lernumgebungen

§ 30: Vertiefungsmodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	SS/WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750914	SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang / ca. 3500 Wörter) oder selbst erstelltes Medienprodukt mit darauf bezogener wissenschaftlicher Abhandlung (2,5 Seiten / ca. 875 Wörter)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. der alternativen Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** und **beurteilen** Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie kinder- und jugendliterarischer Medienverbände in Hinblick auf fachdidaktische Fragestellungen unter Rückgriff auf spezifische fachwissenschaftliche Kenntnisse
- **beurteilen** literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische, biographische und mediale Aspekte unter fachdidaktischer Perspektive
- **beschreiben** Verläufe literarischen Kompetenzerwerbs
- **erläutern** Methoden und Verfahren der Textanalyse /Textinterpretation im Unterricht, einschließlich der Anleitung zu angemessener Anschlusskommunikation
- **vergleichen** Methoden und Verfahren der Leseförderung
- **stellen** die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung differenziert und begründet **dar**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 43 LPO I, KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Gründliche Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik (entsprechend der jeweiligen Schulart)
- Didaktik der Literatur und Medien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Geschichte der Literatur und Medien für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels)
- Kinder- und jugendliterarische Medienverbände (Hörmedien, Filme, elektronische/digitale Medien)
- vernetztes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Kinder- und Jugendliteratur sowie zu Kinder- und Jugendmedien

§ 31: Englische Fachdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
743422	SE Überblick über Themenfelder der englischen Fachdidaktik	2	5	Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) oder Portfolio (15 Seiten) oder Klausur (45 min) oder mündliche Prüfung (20 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit als Modulprüfung	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **ordnen** durch einen vertieften Überblick über einen großen Bereich der Sprachdidaktik, der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik eine didaktische Themenstellung aus diesem Bereich **ein und bearbeiten diese**
- **setzen** sich mit einem exemplarischen Themenfeld der Sprachdidaktik oder der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik oder des interkulturellen Lernens in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit **auseinander**
- **reflektieren** die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Englischunterricht;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen, interkulturellen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.

§ 32: Vertiefungsmodul Didaktik des Französischen I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
743713	PS Les médias en classe de français – Medieneinsatz und Kompetenzschulung im kommunikativen Französischunterricht	2	5	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 35 Seiten inkl. kommentierter Materialsammlung) nach Wahl der Studierenden	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit oder des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Französischen | AD Karlheinz Jopp-Lachner

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **klassifizieren** Medien und **analysieren** Probleme des Medieneinsatzes

- **erkennen** Möglichkeiten des Medieneinsatzes zum Zweck der Kompetenzschulung im kommunikativen Fremdsprachenunterricht und **nutzen** diese reflektiert in der eigenen Unterrichtspraxis
- **beurteilen** Möglichkeiten des Einsatzes der Neuen Medien

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 46 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts (Handlungsorientierung und Interaktion, Schulung rezeptiver und produktiver sowie sprachmittlender Fertigkeiten, Differenzierung, Übungs- und Aufgabengestaltung)
- Umgang mit Medien im Fremdsprachenunterricht

§ 33: Basismodul Geographiedidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Jedes zweite Semester b) jedes zweite Semester	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
751915	a) V Einführung in die Geographiedidaktik I	2	2	Klausur (90 Minuten)	X		
	b) SE Ausgewählte Themenfelder der Geographiedidaktik	2	3		X		
		4	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **nennen und beschreiben** im Überblick Bildungsziele und den Bildungsbeitrag des Faches Geographie unter Berücksichtigung fächerübergreifender Bildungsanliegen.
- **identifizieren, beschreiben und erläutern** Lernvoraussetzungen der Schüler und klären die Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts.
- **planen und analysieren** Geographieunterricht im Schulgebäude und im Gelände unter Beachtung wichtiger Unterrichtsprinzipien und –methoden.
- **reflektieren** Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen der Geographiedidaktik.
- **wenden** diese Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen auf die spezifischen Lehr- und Lernbedingungen des Geographieunterrichts in der Realschule **an**.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 47 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie
- Lernvoraussetzungen und Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts
- Unterrichtliche Prinzipien des Geographieunterrichts
- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie

§ 34: Vertiefungsmodul Didaktik der Geschichte I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
744031	SE/WÜ Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen aus der Didaktik der Geschichte	2	5	Referat mit Hausarbeit (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
	oder						
744032	SE/WÜ Geschichte unterrichten	2	5				
	oder						
781154	SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit			
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: --**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern** ausgewählte geschichtsdidaktische Konzepte und Positionen begründend
- **analysieren** schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse vertieft didaktisch
- **diskutieren** geschichtsdidaktische Forschungsansätze und Theorien in ihrer lebensweltlichen und schulischen Relevanz
- **beschreiben** empirische Forschungsmethoden und **reflektieren** diese kritisch
- **setzen** sich mit neuen fachlichen Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich der Geschichtsdidaktik kritisch **auseinander**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 48 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze;
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung,
- fachspezifische Arbeitsformen in schulart- und altersbezogener Ausprägung.

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

§ 35: Vertiefungsmodul Didaktik der Informatik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Einmal pro Studienjahr	1 - 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
777931	V mit Ü Praxis der Informatikdidaktik (PID)	5	5	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder Portfolio (12 Seiten Text ohne Anhang) bestehend aus Ausarbeitungen zu verschiedenen Aufgabengruppen, die Präsentationen inkludieren (nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit)			X
		5	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Veranstaltung muss mit „bestanden“ bewertet worden sein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Berechnung des Workload:
 60 Stunden Präsenzstundenzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Bei der Ü Praxis der Informatikdidaktik liegt der Fokus auf der Präsentation der von den Studierenden im Rahmen von Versuchen in einem dafür vorgesehenen Labor der Universität erarbeiteten Inhalte und den Reflexionen und Diskussionen mit den Teilnehmern der Veranstaltung. Nur in dem dafür vorgesehenen Labor der Universität steht eine besondere Ausstattung in geeigneter Weise zur Verfügung. Ferner ist eine direkte Betreuung und Unterweisung an speziellen Geräten notwendig.

Das Portfolio dient lediglich der Dokumentation und Reflexion der Versuche und der Diskussion der Teilnehmer sowie der Ausformulierung der Präsentation. Die vollständige Anwesenheitspflicht begründet sich durch den Fokus auf den Versuchen im Labor sowie der Präsentation und den Diskussionen.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

die Studierenden

- **wenden** Techniken und Hilfsmittel aus dem Informatikdidaktiklabor **an**, **analysieren** und **bewerten** diese.
- **analysieren** geeignete Praxisfelder und **entwerfen** didaktische Konzepte
- **reflektieren** den eigenen Lernprozess

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 49 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Techniken und Hilfsmittel zur Vermittlung informatischer Inhalte (z.B. verschiedene geeignete Hardwareumgebungen, Programmiersprachen, Modellierungssprachen, Entwicklungsumgebungen)
- Kenntnis, Analyse und didaktische Aufbereitung geeigneter Praxisfelder

§ 36: Vertiefungsmodul Didaktik des Religionsunterrichts I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	c) WS d) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
a) & ba) 744231	a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
	ba) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts	2	2		X		
	<i>oder</i>						
a) & bb) 744232	bb) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts						
		4	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit oder mündlichen Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verstehen** die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht.
- **beschreiben** Planungselemente des Religionsunterrichts als Ganzem und für zentrale Lernbereiche.
- **erarbeiten** biblische Texte erfahrungsorientiert und sachgerecht.
- **erklären** den Entwicklungsbezug von Gottes- und Glaubensfragen.
- **begreifen** ethisches Lernen als diskursives und kommunikatives Handeln.
- **beschreiben** die Bedeutung außerschulischer Lernorte.
- verstehen die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks und beschreiben Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindekatechese.
- **legen** die Bedeutung interreligiösen Lernens **dar**.
- **erklären** die Möglichkeiten schulpastoralen Handelns und die Bedeutung von Rituellem im Schulalltag.
- **erschließen** sich vertiefte Kenntnisse in einer Spezialfrage dieses Teilgebiets und erarbeiten diese in einem begründeten hochschuldidaktischen Setting mit den Seminarteilnehmern.
- **verorten** die didaktischen Anforderungen dieses Teilgebiets vor dem Hintergrund der religionsdidaktischen Vorlesungen theoretisch.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

§ 38: Vertiefungsmodul Kunstdidaktik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes zweite Semester	1. -2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
744431	a) PS zur Kunstdidaktik mit thematischem Schwerpunkt	2	4	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (12 Seiten Text ohne Anhang)	X		
	b) TU zur Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung	1	1		X		
		3	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 15 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- erörtern Problemstellungen zu Fragen der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren
- verknüpfen fachwissenschaftliche Inhalte der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft mit fachdidaktischen Problemstellungen einer altersadäquaten Kunstvermittlung
- entwickeln Kriterien zur Planung des Kunstunterrichts
- unterscheiden Diagnose- und Bewertungsverfahren von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden. ^[1]_[SEP]
- entwickeln Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und deren Ergebnissen
- erörtern die Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule im Bildungssystem
- unterscheiden Formen kunstdidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in die schulische Praxis ^[1]_[SEP]
- diskutieren Möglichkeiten der kreativen Förderung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und -verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise vorweisen können
- Diagnose und Bewertung von altersadäquaten bildnerischen Ausdrucksweisen und fachspezifischen Voraussetzungen der Lernenden
- Kompetenz zur Leitungsbewertung, die Entwicklungsprozesse und kreative Anteile berücksichtigt
- Förderung von bildnerischen Realisationsmöglichkeiten, Motivation und Interesse für Lernprozesse im Fach Kunst
- Kriterien für eine fach- und anforderungsgerechte Beurteilung von Unterrichtsprozessen und Ergebnissen didaktisch begründet entwickeln, darstellen und anwenden können
- Formen kunstdidaktischer Unterrichtsforschung sowie Möglichkeiten der Implementation abgesicherter Ergebnisse in der schulischen Praxis kennen lernen
- Beiträge des Kunstunterrichts für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Schule und Bildungssystem leisten können
- kunsthistorische und bildwissenschaftliche Theorien und Forschungsansätze

- kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen.
- kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur bildproduktiven und bildrezeptiven Vermittlungspraxis
- Aspekte kunstdidaktischer Bildungs- und Unterrichtsforschung

§ 39: Vertiefungsmodul Didaktik der Mathematik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes 2. Semester	1. – 2. Semester	1- 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
774931	a) V/WÜ/SE Didaktik der Geometrie in der Realschule	2	3	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden	X		
	b) V/WÜ/SE Ausgewählte Kapitel zur Didaktik der Mathematik in der Realschule	2	2		X		
		4	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl, Birgit Brandl

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** grundlegende Theorien fachbezogenen Lernens an ausgewählten Beispielen
- **schildern** Konzeptionen und Gestaltung von Fachunterricht anhand ausgewählter Beispiele und **strukturieren** diese
- **veranschaulichen** die Beurteilung und Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis und **evaluieren** diese

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 51 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden (z. B. Darstellungen verwenden, Argumentieren, Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren, mit symbolischen, technischen und formalen Hilfsmitteln umgehen)
- Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler)
- Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen)
- Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern)

§ 40: Exemplarische Aufgabenfelder der politischen Bildung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	WS/SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
753931	a) SE/WÜ Exemplarische Aufgabenfelder der politischen Bildung	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Moulin-Doos

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **geben** fachdidaktische Theorien und Konzeptionen gründlich **wieder** und **interpretieren** diese.
- **wenden** Theorien und Forschungsaspekte des Faches auf Gegenstände der politischen Bildung **an**
- **planen** schulartspezifischen Unterricht
- **überprüfen** Lehr- und Lernprozesse in der politischen Bildung der Realschule und **optimieren** diese

- **reflektieren** Theorie und Praxis politikdidaktischer Unterrichtsforschung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; §56LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung, Bedeutung politischer Bildung in einer demokratischen Gesellschaft unter Berücksichtigung historischer Entwicklungslinien
- Bedeutung von Kompetenzmodellen und Bildungsstandards der politischen Bildung, Ergebnisse von Vergleichsstudien zur politischen Sozialisation
- wesentliche Forschungsansätze zu Problemstellungen der Didaktik der politischen Bildung
- Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren
- Grundstrukturen und Analyse des politikdidaktischen Kommunikationsprozesses

§ 41: Vertiefungsmodul Wirtschaftsdidaktik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
	WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
745801	SE Wirtschaftsdidaktik III	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstundenzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **rufen** Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben **ab** und **erklären** diese
- **schildern** Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer
- **konzipieren** methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans
- **beurteilen** und **reflektieren** Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 56 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Methoden wirtschaftsdidaktischer Modellbildung
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Bildung
- Institutionalisierung ökonomischer Bildung
- ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der einzelnen Schularten (Realschule)
- Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung ökonomischer Bildung
- Methodenkonzeptionen
- Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

Modulbereich B: Pädagogische Handlungsfelder

§ 42: Schwerpunktmodulgruppe Information and Media Literacy

(1) Modul Lehren und Lernen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.- 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746111	SE Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **stellen** Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens **dar** und **analysieren** sie vergleichend

- **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie für spezifische Lernumgebungen
 - **analysieren** und **reflektieren** pädagogisches Handeln auf Basis von Lehr- und Lerntheorien
 - **führen** erworbene Kompetenzen in Form von wissenschaftlichen Fragestellungen **zusammen**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Theorien des Lehrens und Lernens
 - Planung, Gestaltung und Analyse von Lernumgebungen

(2) Grundlagenmodul Informatik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes 2. Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung
		2	5	

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios, der mündlichen Prüfung oder der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **interpretieren** Repräsentation von Information an Beispielen und **beschreiben** Umsetzungsmöglichkeiten der automatischen Verarbeitung und des automatischen Transports solcher Repräsentation
- **analysieren, strukturieren, modellieren** automatisierte Abläufe und **setzen** diese mit geeigneten Werkzeugen selbstständig **um**
- **erläutern** und **reflektieren** exemplarisch Aspekte einer informatischen Perspektive auf ein Aufgabenfeld

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Ausgewählte grundlegende Konzepte, Prinzipien, Methoden und fundamentale Ideen der Informatik
- Kritische Reflexion informatischer Perspektiven auf die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern

(3) Grundlagenmodul Medienpädagogik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes 2. Semester	2. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746131	V/SE Grundlagen der Medienbildung und Konzepte der Information and Media Literacy	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.
--

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** empirisch die Bedeutung von Medien in den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, **erklären** sie theoretisch und **reflektieren** sie unter normativen Kriterien
- **reflektieren** auf der Grundlage einer empirisch und theoretisch gestützten Sensibilität eigene und fremde medienbiographische Erfahrungen auf ihre pädagogische Bedeutsamkeit
- **ziehen** in aktiver Medienarbeit medienpädagogisches Wissen und mediendidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Realisierung und Bewertung eines (unter Anleitung zu erstellenden) Medienprodukts **heran**
- **beschreiben** und **bewerten** lebensweltbezogene Angebote der kulturellen Medienbildung in pädagogischen Kontexten
- **grenzen** die Begriffe Information und Wissen definitorisch voneinander **ab** und **reflektieren** sie medientheoretisch wie medienpraktisch
- **beurteilen** ältere Konzepte von Medienkompetenz unter Bezug auf technische, kulturelle und soziale Gesichtspunkte von Digitalisierung
- **begründen** die Überführung des Konzepts Medienkompetenz in das Konzept von Information & Media Literacy theoretisch und **konkretisieren** es in Konzepten medienpraktischen Handelns
- **setzen** das Konzept der Information & Media Literacy in Projekte partizipativer Medienbildungsarbeit **um**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Handlungsorientierte Medienpädagogik: Das Seminar setzt in der medialen Lebenswelt der Teilnehmenden an, die die Rolle der Medien unter Gesichtspunkten der Mediensozialisation reflektieren sollen. Die Studierenden werden dazu angeregt eigene handlungsorientierte

Medienarbeit mit Ansätzen der Medienbildungstheorie und der Information and Media Literacy in Zusammenhang zu bringen. Dabei soll auch der Unterschied von medial vermittelten Informationen und Wissen erkannt und reflektiert werden

- Mediensozialisation und Medienbildung in der digitalen Gesellschaft: Das Seminar behandelt Leben und Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft. Kinder und Jugendliche weisen vielfältige medienbiographische und medienästhetische Erfahrungen mit digitalen Medien(umwelten) auf. Dies sind Lern- und Bildungsvoraussetzungen für schulische und berufliche Lernprozesse, die über medientechnische Aspekte weit hinausgehen
- Kulturell-ästhetische Medienerziehung: Das Seminar behandelt Erziehen und Unterrichten in der digitalen Gesellschaft. Dabei sollen ältere Konzepte von Medienkompetenz und „informationstechnischer Grundbildung“ hin zu einer „kulturell-ästhetischen Medienbildung“ und neuen Literaritäten weiterentwickelt werden
- Kulturell-ästhetische Medienbildung über die Lebensspanne („lifelong Digital Learning“) und im Wandel von Medien - Kultur - Gesellschaft – Individuum

(4) Grundlagenmodul Mediensemiotik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes 2. Semester	2. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
380141	V/SE/WÜ Mediensemiotik	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Präsentation oder Klausur (80 Min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios, der Projektarbeit, der Präsentation oder der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Mediensemiotik | Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Prof. Dr. Hans Krah

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019, sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben und erklären** die spezifisch mediale Konstruktion unterschiedlicher Kommunikate

- **setzen** unterschiedliche mediale Formate synchron und diachron zu ihren kulturellen Kontexten (Produktion und Rezeption) **erklärend in Beziehung**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Methoden und Beschreibungsinventare der Mediensemiotik
 - Methoden und Beschreibungsinventare medienübergreifender und medienspezifischer Narratologie

(5) IML-Vertiefungsmodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
a) 746151	a) V/SE/WÜ Fachspezifische Inhalte Information and Media Literacy	2	5	Portfolio (4000 Worte) oder Projektarbeit oder Klausur (60 min) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
b) 746152	oder b) V IML Think Tank						
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios, der Projektarbeit oder der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Amerikanische Literatur- bzw. Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Karsten Fitz
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Mediensemiotik | Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Prof. Dr. Hans Krahl
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Allgemeine Pädagogik Prof. Dr. Maximilian Sailer
Berechnung des Workload: 30 Stunden Präsenzstudienzeit 120 Stunden Selbststudienzeit
* Begründung der Anwesenheitspflicht:-
<p>Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)• übertragen Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy reflektierend auf verschiedene Vermittlungsfelder• reflektieren kritisch an ausgewählten Anwendungsfeldern ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien, beschreiben spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und setzen sie zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug• reflektieren über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy <p>Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theorien der Information and Media Literacy• Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy• Anwendungsfelder der Information and Media Literacy• Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete• Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy• Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

(6) Transfermodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
IML-Vertiefungsmodul absolviert	Jedes Semester	3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
a) 746161	a) Projektarbeit <i>oder</i>	2	5	Keine	a) X		
b) 746162	b) Praktikum bzw. Praktika					b) X	
		2	5				

Errechnung der Modulnote: -

Fachgebiet | verantwortlich:
 Amerikanische Literatur- bzw. Kulturwissenschaft | Prof. Dr. Karsten Fitz
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Mediensemiotik | Prof. Dr. Jan-Oliver Decker, Prof. Dr. Hans Krahl
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 Mindestens 150 Stunden

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 b) Die Studierenden arbeiten in einem externen Betrieb. Arbeitszeiten und Toleranz von Fehlzeiten richten sich nach den Bestimmungen vor Ort. Die Bescheinigung über das abgeleistete Praktikum sollen die Studierenden im Normalfall jedoch erst erhalten, nachdem sie die 150 Arbeitsstunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, geleistet haben.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **produzieren** eigene mediale Formate im Anwendungsfeld der Information and Media Literacy
- **reflektieren** Konzepte der Information and Media Literacy an selbstproduzierten medialen Formaten fachwissenschaftlich und fachdidaktisch
- **reflektieren** Konzepte der Information and Media Literacy und damit in Verbindung stehende notwendige Veränderungsprozesse in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen (Bildungs-)Kontexten

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der Information and Media Literacy
- Fachdidaktische Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete

§ 43: Schwerpunktmodulgruppe Bildungsmanagement

(1) Modul Lehren und Lernen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746211	SE Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
 Lehrstuhl für Psychologie | Prof. Dr. Judith Schewpe

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **stellen** Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens **dar** und **analysieren** sie vergleichend
 - **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie für spezifische Lernumgebungen
 - **analysieren** und **reflektieren** pädagogisches Handeln auf Basis von Lehr- und Lerntheorien
 - **führen** erworbene Kompetenzen in Form von wissenschaftlichen Fragestellungen **zusammen**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Theorien des Lehrens und Lernens
 - Planung, Gestaltung und Analyse von Lernumgebungen

(2) Modul Erwachsenenbildung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	2. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746221	SE Theorien und Methoden der Erwachsenenbildung	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Klausur (60 Minuten)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **nennen** theoretische Konzepte der Erwachsenenbildung und **analysieren** ihre Bedeutung in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Anforderungen
- **erläutern** Aufgaben- und Handlungsfelder der allgemeinen Erwachsenenbildung, Politischen Bildung und Beruflichen Bildung und **reflektieren** diese hinsichtlich deren Ziele, Adressaten und Methoden
- **erläutern** und **reflektieren** Felder der Erwachsenenbildung, der Politischen Bildung und Beruflichen Bildung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Theorien, Modelle und Konzepte Allgemeiner Erwachsenenbildung, Politischer Bildung sowie Beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Methoden und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung in den Feldern Erwachsenenbildung, Politische Bildung, Berufliche Bildung
- Erwachsenenbildung im Prozess des lebenslangen Lernens

(3) Modul Betriebliches Bildungsmanagement

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Sommersemester b) jedes Semester c) jedes Semester	2. - 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746231	a) SE Betriebliches Bildungsmanagement oder b) SE (vhb) Betriebliches Bildungsmanagement	2/4	5	a) Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit oder b) Portfolio (ca. 3000 Wörter) oder c) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
	c) SE Bildungsprozesse spezieller Lebensphasen/Lebensalter	2	5	als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.	X		
		4/6	10				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 8 Stunden Präsenzstudienzeit | 172 Stunden Selbststudienzeit

c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls für Veranstaltungen a) und b) basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **stellen** konzeptuelle Grundlagen des betrieblichen Bildungsmanagements, insbesondere für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung **dar**
- **geben** die wesentlichen Begrifflichkeiten, Kompetenzanforderungen sowie Aufgaben- und Handlungsfelder im Bereich Bildungsmanagement **wieder**
- **charakterisieren** die Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen
- **identifizieren** wesentliche Gestaltungsmerkmale institutioneller Lehr-Lern-Arrangements sowie deren Verankerung in der Lehr-Lern-Theorie
- **beschreiben** Instrumente des Bildungscontrollings und der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

Das Modul gibt einen Überblick über Grundlagen und wesentliche Handlungsfelder, im Speziellen:

- Definitionen und Begrifflichkeiten, Aufgaben und Rollen im Bildungsmanagement
- Kompetenzanforderungen an Bildungsmanager
- Bildungsbedarfsanalyse
- Lehr- und Lernzielplanung

- Individuelles Lernen und Lernen in Gruppen
- Formen der Weiterbildung
- E-Learning in der Weiterbildung
- Corporate Universities
- Bildungscontrolling & Evaluation
- Organisationales Wissen & Wissensmanagement

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls für Veranstaltung c) basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **charakterisieren** und **analysieren** anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen über die Lebensspanne
- **übertragen** diese Grundlagen auf gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Bildung und Ausbildung und **nutzen** sie für die **Planung und Gestaltung** von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Fort- und Weiterbildung
- **beziehen** diese **auf** unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität beurteilte Anforderungen an die Gestaltung pädagogischer Praxis

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff)

Das Modul gibt einen Überblick über Theorien, Konzepte und Ergebnisse der Forschung zum Lernen über die Lebensspanne, im Speziellen:

- Theorien der Bildung und Grundlagen von Bildung in verschiedenen Lebensaltern
- Ergebnisse qualitativer und quantitativer Forschung zu lebenslangem Lernen
- Institutionen und Orte formellen und informellen Lernens
- Bildungsmaßnahmen mit Bezug auf die Berufsbiographie in verschiedenen Lebensaltern

(4) Praxismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester (Eigenorganisation)	2. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746241	Praktikum bzw. Praktika im Umfang von mindestens 300 Stunden		10	Keine			X
			10				

Errechnung der Modulnote: -

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:
 300 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:** Praktikumsstunden sind im Betrieb vollständig abzuleisten

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Konzepte betrieblicher Bildungsarbeit
- **charakterisieren, analysieren und evaluieren** konkrete Maßnahmen im Bereich des Bildungsmanagements und legitimieren sie theoretisch

- **charakterisieren** Grundlagen der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen und **analysieren** verschiedene Formen der Weiterbildung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Felder pädagogischen Handelns in der betrieblichen Bildungsarbeit kennenlernen (z.B. Personalwesen, Change Management, Betriebliches Bildungswesen, Betriebliches Projektmanagement usw.)

§ 44: Schwerpunktmodulgruppe Integration, Interkulturalität und Diversität

(1) Modul Lehren und Lernen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.- 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746311	SE Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* Begründung der Anwesenheitspflicht:

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **stellen** Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens **dar** und **analysieren** sie vergleichend

- **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie für spezifische Lernumgebungen
 - **analysieren** und **reflektieren** pädagogisches Handeln auf Basis von Lehr- und Lerntheorien
 - **führen** erworbene Kompetenzen in Form von wissenschaftlichen Fragestellungen **zusammen**
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Theorien des Lehrens und Lernens
 - Planung, Gestaltung und Analyse von Lernumgebungen

(2) Modul Interkulturalität und Religion

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Einmal pro Studienjahr b) WS c) SoSe d) Jedes Semester	2.- 3. Semester	1 – 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
a) 746321	a) SE Interreligiöse Kompetenz	2	3	Hausarbeit, Portfolio oder Bericht (Projektprüfung) (je 10- 12 Seiten Text ohne Anhang) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
b) 746322 c) 651251 d) 215017	ZKK-Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • b) Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt (0,5 ECTS) und • c) Interkulturelle Kompetenz: Afrika (0,5 ECTS) 	2	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte]			X

	und			
	<ul style="list-style-type: none"> d) Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar (1 ECTS) 			
		4	5	

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts | Dr. Manuel Stinglhammer

Berechnung des Workload:

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
- b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit
- c) 15 Stunden Präsenzstudienzeit
- d) 30 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Das didaktische Konzept in den Seminaren des Zentrums für Karriere und Kompetenzen sieht den schrittweisen Erwerb von soft skills vor, wobei die Lehreinheiten stets aufeinander aufbauen und von regelmäßigen Gruppenübungen flankiert werden. Das Seminar besteht somit aus theoretischen Instruktionsphasen, die sofort im Anschluss durch Gruppenübungen in die Praxis umgesetzt werden, wobei den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer durch Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie durch die Seminarleitung Feedback gegeben wird, was in folgenden Praxisphasen umgesetzt werden kann. Eine umfassende Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig, da der Kompetenzerwerb bei Abwesenheit nicht gewährleistet werden kann und die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte nicht vorgenommen werden kann.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **charakterisieren** Merkmale verschiedener Religionen

- **beschreiben** religionsbedingte Deutungs-, Verhaltens- und Zuschreibungsmuster anhand ausgewählter Beispiele
- **interpretieren** religionsbedingte Konflikte
- **entwickeln** Modelle für einen interreligiösen Dialog bzw. ein interreligiöses Zusammenleben
- **identifizieren** fremde Kulturstandards und **ordnen** diese in die historischen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen dieser jeweiligen Kulturen **ein**
- **gehen** durch die Anwendung verschiedener Interpretations- und Handlungsoptionen konstruktiv mit kulturellen Differenzen **um** und **erkennen** diese als Chancen
- **beurteilen** eigene Wahrnehmungsmuster in interkulturellen Begegnungen und **entwickeln** die eigene interkulturelle Kompetenz **weiter**

Die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt, Interkulturelle Kompetenz: Afrika und Interkulturelle Kompetenz: Basisseminar können der jeweiligen Seminaurausschreibung des Zentrums für Karriere und Kompetenzen übernommen werden.

Für das SE Interreligiöse Kompetenz:

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Grundkenntnisse der Weltreligionen
- Verschiedene Modelle einer "Theologie der Religionen"
- Stellung und Sendung des Christentums angesichts eines Religionenpluralismus
- Interreligiöses Lernen
- Interreligiöser Dialog

(3) Modul Umgang mit Interkulturalität

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) mindestens einmal pro Studienjahr b) jedes Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746331	a) V/PS/SE/WÜ Interkulturalität im Kontext von Migration und Organisation	2	5	Hausarbeit, Portfolio oder Bericht (Projektprüfung) (je 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
	oder						
746332	b) SE (vhb) Diversität und interkulturelle Verständigung	2	5	Klausur (90 Minuten)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit bzw. des Portfolios bzw. der Projektprüfung oder der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation | Dr. Martina Maletzky

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 150 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

a)
 Die Studierenden

- Bei Projektseminaren: **planen** eigene Projekte auf theoretischer Basis und **führen** diese **durch**

- **beschreiben** Konzepte und Theorien der Migrationsforschung
- **analysieren** und **diskutieren** Maßnahmen zum Umgang mit Diversität

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Einführung in die Migrationsforschung
- Funktionsweise von Organisation
- Auswirkung von Interkulturalität auf Organisationprozesse

b)

Die Studierenden

- **erläutern** zentrale Konzepte der Diversität
- **erläutern** interkulturelle Kompetenz definieren und an praktischen Beispielen
- erläutern, wie Organisationen sich auf Differenz und Fremdheit einstellen können und welche organisatorischen Veränderungen dazu notwendig sind
- **stellen** verschiedene Umgangsweisen mit Differenz und Fremdheit in gesellschaftlichen Diskursen **dar** und **beschreiben** deren Effekte

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- zentrale Konzepte der Diversität
- Umgang mit Differenz und Fremdheit
- Interkulturelle Kompetenz
- Diversity - Soziale Einrichtungen als lernende Organisationen
- Gesellschaftlicher Diskurs

(4) Modul Integration

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746341	SE (vhb) Integration von Migranten	2	5	Klausur (60 Minuten)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation | Dr. Martina Maletzky

Berechnung des Workload:
 150 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** Konzepte und Theorien der Integrationsforschung
- **analysieren** und **diskutieren** Integrationsprozesse
- **erläutern** Strukturelle Integration auf dem Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft sowie im Kontext der Einbürgerung und der Bildung
- **erläutern** die verschiedenen Dimensionen von Integrationsprozessen

- **zeigen** Barrieren und Herausforderungen im Zusammenhang mit Integration **auf**
- Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Einführung in die Konzepte, Theorien und empirischen Befunde der Integrationsforschung
 - Diskussion und Analyse von Integrationsprozessen
 - Strukturelle Integration auf dem Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft
 - Strukturelle Integration im Kontext der Einbürgerung
 - Strukturelle Integration im Kontext der Bildung
 - Dimensionen der kulturellen und sozialen Integration
 - Barrieren der Integration
 - Verläufe von Integrationsprozessen

(5) Praxismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester (Eigenorganisation)	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung
746351	Praktikum bzw. Praktika im Umfang von mindestens 300 Stunden		10	Keine
			10	

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
		X

Errechnung der Modulnote:-

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation | Dr. Martina Maletzky

Berechnung des Workload:

300 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Die Studierenden arbeiten in einem externen Betrieb. Arbeitszeiten und Toleranz von Fehlzeiten richten sich nach den Bestimmungen vor Ort. Die Bescheinigung über das abgeleistete Praktikum sollen die Studierenden im Normalfall jedoch erst erhalten, nachdem sie die 300 Arbeitsstunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, geleistet haben.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erkennen** Elemente pädagogischen Handelns in Tätigkeitsfeldern im interkulturellen Kontext und **setzen** diese **um**
- **reflektieren** ihre praktischen Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer Kenntnisse

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Praktikum in einem pädagogischen Arbeits- und Handlungsfeld (z.B. im Bereich des Diversity Managements, des Internationalen Projektmanagements, der Integrations- und Migrationsarbeit)

§ 45: Schwerpunktmodulgruppe Museumspädagogik

(1) ¹Die Studierenden absolvieren folgende Module, wobei entweder das Modul „Bildungsprozesse im Museum“ (Nr. 4) oder die Module „Einführung in die Digital Humanities“ und „Digitalisierung oder Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I“ (Nrn. 5 und 6) zu absolvieren sind. ²Das Modul „Einführung in die Digital Humanities“ sollte vor dem Modul „Digitalisierung oder Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I“ absolviert werden.

(2) Modul Lehren und Lernen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	2. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
746411	SE Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern	2	5	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* Begründung der Anwesenheitspflicht: --

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **stellen** Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens **dar** und **analysieren** sie vergleichend
- **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie für spezifische Lernumgebungen
- **analysieren** und **reflektieren** pädagogisches Handeln auf Basis von Lehr- und Lerntheorien
- **führen** erworbene Kompetenzen in Form von wissenschaftlichen Fragestellungen **zusammen**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Theorien des Lehrens und Lernens
- Planung, Gestaltung und Analyse von Lernumgebungen

(3) Modul Handlungsfeld Kulturpädagogik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	2.- 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung
746421	SE Kulturpädagogische Grundlagen	2	5	Hausarbeit oder Portfolio oder Bericht (Projektprüfung) (je 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit
		2	5	

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit bzw. des Portfolios bzw. der Projektprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik Prof. Dr. Maximilian Sailer
Berechnung des Workload: 30 Stunden Präsenzstudienzeit 120 Stunden Selbststudienzeit
* Begründung der Anwesenheitspflicht: -
<p>Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ausgewählte Theorien und Modelle kulturpädagogischen Handelns und reflektieren diese auf Basis empirischer Befunde • erläutern Prozesse und Ergebnisse kulturell-ästhetischer Sozialisation und Bildung empirisch und theoretisch • planen Kulturpädagogische Konzepte für ausgewählte Handlungsfelder theoretisch und didaktisch <p>Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und Konzepte kulturpädagogischen Handelns • Methoden kulturpädagogischer Forschung • Theorien, Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung in der Kulturellen Bildung <ul style="list-style-type: none"> • Bei Hausarbeit oder Portfolio: erworbene Kompetenzen in Form von wissenschaftlichen Fragestellungen zusammenführen.

(4) Modul Bildungsprozesse im Museum

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Mindestens einmal pro Studienjahr	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung
-----	---------------	-----	------	---------

Anwesenheitspflicht*		
keine	50%	vollst.

746431	a) Praxisorientiertes Seminar zur Museumspädagogik	2	5	Hausarbeit oder Portfolio oder Bericht (Projektprüfung) (je 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit in einer der beiden Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden	X		
	b) SE Vermittlungsprozesse in Museen	2	5		X		
		4	10				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit bzw. des Portfolios bzw. der Projektprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** --

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** pädagogisches Handeln im Museum theoriebasiert
- **analysieren** museumspädagogische Konzeptionen im Hinblick auf fundierende didaktische Theorien und Modelle
- **definieren** die Kernaufgaben des Museums nach ICOM/ Dt. Museumsbund (Sammeln, Bewahren, Forschen und Dokumentieren, Ausstellen und Vermitteln)
- **entwerfen** und **evaluieren** Ausstellungskonzeptionen

- **vergleichen** Museumsexponate in ihren unterschiedlichen Bedeutungszuschreibungen und **prüfen** diese kritisch
 - **konzipieren** zielgruppenspezifische Vermittlungsarbeit
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Pädagogisches Handeln im Museum
 - Museumspädagogische Konzeptionen

(5) Modul Einführung in die Digital Humanities

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
381102	V Einführung in die Digital Humanities	2	5	Klausur (60 Minuten)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Digital Humanities | Prof. Dr. Malte Rehbein

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **schildern** grundlegenden Begriffe und Definitionen der Digital Humanities
- **erklären** wesentliche Verfahren der Digital Humanities und **schätzen** ihre Anwendung in geisteswissenschaftlichen Forschungskontexten **ein**
- **wenden** Grundlagen der computergestützten Modellierung und Analyse geisteswissenschaftlicher Daten **an**
- **bewerten** Projekte aus dem Feld der Digital Humanities kritisch

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Begriffe und Geschichte der Digital Humanities
- Digital Humanities in der wissenschaftlichen Forschungslandschaft
- Digitale und nicht-digitale Forschungsinfrastrukturen
- Verfahren der Digitalisierung kulturellen Erbes
- Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften

(6) Modul Digitalisierung oder Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Einführung in die Digital Humanities	a) jedes zweite Semester b) jedes zweite Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung

Anwesenheitspflicht*		
keine	50%	vollst.

a) 746451	a) Ü Digitalisierung	2	5	Bericht (Schriftliche Dokumentation; ca. 4.000 Wörter ohne Anhang) über die Konzeption und zuvor erfolgte Realisierung eines eigenständig durchgeführten Digitalisierungsprojekts			X
	oder						
b) 746452	b) Ü Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I	2	5	Portfolio oder Hausarbeit (je ca. 4000 Wörter ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit			X
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Digital Humanities | Prof. Dr. Malte Rehbein

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Bei den Lehrveranstaltungen der Digital Humanities, die als wissenschaftliche Übung oder Seminar stattfinden, können die inhaltlichen und methodischen Lernziele nur durch regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit erreicht werden. Innerhalb einer Veranstaltung bauen die einzelnen Sitzungen in einer Art und Weise aufeinander auf, bei der das erworbene Wissen und die erlernten Fähigkeiten einer Sitzung unmittelbare Voraussetzungen für das Verstehen der Inhalte der nächsten Sitzung sind. Weiterhin erhalten die Teilnehmer nur in den Seminar- bzw. Übungssitzungen das notwendige methodische und inhaltliche Wissen für das erfolgreiche Bestehen des Moduls, da im Bereich der Digital Humanities Lehrbücher und öffentlich zugängliches Lehrmaterial noch weitgehend fehlen. Aus diesen Gründen ist die Anwesenheit erforderlich.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Bei Wahl der Übung Digitalisierung:

Die Studierenden

- **stellen** organisatorische, methodische und praktische Grundlagen des Digitalisierens **dar**
- **bewerten** Digitalisierungsprojekte aus dem Feld der Digital Humanities
- **ordnen** Prinzipien des Digitalisierens auf dem Gebiet der Digital Humanities **ein, reflektieren** Kontexte und **entwickeln** und **realisieren** selbst Projekte

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Theoretische Fundierung des Modellierungsprozesses
- Digitalisierungstechniken (Digitalfotografie, 3D-Erfassung, OCR)
- Metadaten- und Archivierungsstandards
- Digitalisierungsrichtlinien
- Kontext-Dokumentation
- Projektbeispiele und Projektmanagement

Bei Wahl der Übung Computergestützte Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften I:

Die Studierenden

- **nutzen** exemplarische Methoden zur Erschließung und Weiterverarbeitung von Daten geisteswissenschaftlicher Relevanz
- **wenden** diese Methoden in einem klar umrissenen Forschungskontext **an**
- **ordnen** kritisch **ein**, welche Erkenntnisinteressen den Methoden zugrunde liegen

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Texttechnologien
- Geographische Informationssysteme

(7) Praxismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester (Eigenorganisation)	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung
746461	Praktikum bzw. Praktika im Umfang von mindestens 300 Stunden		10	Keine
			10	

Anwesenheitspflicht*		
keine	50%	vollst.
		X

Errechnung der Modulnote:-

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 300 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**
 Die Studierenden arbeiten in einem externen Betrieb. Arbeitszeiten und Toleranz von Fehlzeiten richten sich nach den Bestimmungen vor Ort. Die Bescheinigung über das abgeleistete Praktikum sollen die Studierenden im Normalfall jedoch erst erhalten, nachdem sie die 300 Arbeitsstunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, geleistet haben.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erkennen und setzen** Elemente pädagogischen Handelns im museumspädagogischen Berufsfeld **um**
- **erkennen und beurteilen** Chancen und Grenzen historischen Lernens in Museen und Gedenkstätten an konkreten Beispielen
- **transferieren** ihr theoretisches Wissen in die Praxis

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Pädagogisches und fachdidaktisches Arbeiten in einem außerschulischen und außeruniversitären Arbeitsfeld (z.B. in Museen oder Gedenkstätten)

§ 46: Schwerpunktmodulgruppe Kunstvermittlung

(1) Modul Kunstgeschichte I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	2.- 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
613202	PS Kunstgeschichte – Autopsie und Praxis	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang; Schriftliche Ausarbeitung eines 20-30-minütigen Referats)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Arbeitsberichtes bzw. der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:

Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften | Prof. Dr. Jörg Trempler

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **greifen** auf ein erweitertes Wissen in Bezug auf die kunsthistorische Arbeit vor dem Original **zurück**

- **wenden** systemische und kommunikative Kompetenzen **an**
 - **erarbeiten** Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente mit wissenschaftlicher Fundierung eigenständig und **präsentieren** diese
- Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- Einführung in Aspekte der Analyse, Interpretation, Erhaltung und Präsentation von Originalwerken
 - Vor- und Nachbereitung der Sitzungen mit begleitenden und ergänzenden Materialien
 - diskussionsbasierte und interaktiv gestaltete Lehr- und Lernformen

(2) Modul Kunstgeschichte II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2.- 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
606030	Exkursion	–	5	Bericht (Exkursionsprotokoll; 10 Seiten Text ohne Anhang) oder Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang; Schriftliche Ausarbeitung eines 10-30-minütigen Referats)			X
		–	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Exkursionsprotokolls bzw. der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften | Prof. Dr. Jörg Trempler

Berechnung des Workload:

Die Teilnahme an einer Exkursion oder mehreren Exkursionen ist im Gesamtumfang von fünf Tagen zu absolvieren.

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Es handelt sich um eine Exkursion, anhand welcher die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf Praxisfelder übertragen sollen. Da dies nur durch eine Teilnahme an der Exkursion sichergestellt werden kann, ist eine vollständige Anwesenheit notwendig.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **greifen** auf ein erweitertes Wissen in Bezug auf die kunsthistorische Arbeit vor dem Original **zurück**
- **erkennen** die Relevanz des Präsentationskontextes von Kunstwerken
- **wenden** systemische und kommunikative Kompetenzen **an**
- **erarbeiten** Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente mit wissenschaftlicher Fundierung eigenständig

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Überprüfung und Erweiterung der kunsthistorischen Kenntnisse am Original
- Vor- und Nachbereitung mit begleitenden und ergänzenden Materialien
- diskussionsbasierte und interaktiv gestaltete Lehr- und Lernformen

(3) Modul Kunstpädagogik I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2.-3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
aa) 746531 ab) 746532 ac) 746533 b) 746534 c) 746535	a) SE Gestalten in der Fläche - aa) Zeichnung in Theorie und Praxis - ab) Malerei in Theorie und Praxis - ac) Druckgrafik in Theorie und Praxis b) Neue Medien in Theorie und Praxis oder c) SE Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär) Es ist ein Seminar zu wählen.	Je 2	5	Vorlage eines Portfolios bestehend aus: a-aa) mind. 4 größeren oder mind. 6 kleineren bildnerischen Arbeiten a-ab) mind. 4 kleineren oder mind. 3 größeren bildnerischen Arbeiten a-ac) mind.4 kleineren oder mind. 3 größeren bildnerischen Arbeiten b) einem Videofilm von 5 bis 10 Minuten Länge oder vergleichbarer Leistung	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in den dreidimensionalen Bereichen wie Ton, Holz, Papier, Textil, Kunststoff, Metall
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen
- **verfügen** über grundlegende Erfahrungen zu technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können
- **können** bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen
- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in dreidimensionalen Darstellungstechniken
- **reflektieren** und **bewerten** in Bezug auf die Arbeitsprozesse künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen und Ziele
- sind in der Lage, ihre eigene ästhetische Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
- **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen dreidimensionalen Gestaltens
 - kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
 - kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken dreidimensionaler Verfahren
- exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Design, Architektur) und der gestalteten Umwelt

Bei SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **identifizieren** fachspezifisch Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und **diskutieren** sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz)
- **übertragen** reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder
- **reflektieren** an ausgewählten Anwendungsfeldern kritisch ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien. Dabei **beschreiben** sie spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien und **setzen** diese zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen **in Bezug**.
- **reflektieren** über Konstruiertheit von Wissen und **beschreiben** den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

Ausgewählte Themenfelder:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von Information and Media Literacy
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von Information and Media Literacy

(4) Modul Kunstpädagogik II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
a) 746541	SE Plastisches Gestalten im Raum mit dem Werkstoff	Je 3	5	Vorlage eines Portfolios bestehend aus: Entwürfen und mind. 1 Werkstück je nach Materialwahl	X		
b) 746542	a) Ton in Theorie und Praxis b) Holz in Theorie und Praxis						
c) 746543	c) Metall in Theorie und Praxis						
d) 746544	d) Papier in Theorie und Praxis						
e) 746545	e) Textil in Theorie und Praxis, etc.						
	Es ist ein Seminar zu wählen.						
		3	5				

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Inhalte:

- Themen- sowie Arbeitsfelder im Bereich Gestalten im Raum kennen und gezielt einsetzen

- die eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung entwickeln, reflektieren und in den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen stellen können (auch im Rahmen von Exkursionen)
- die eigene ästhetische Praxis weiterentwickeln, selbstkritisch beurteilen und reflektieren sowie in einer eigenständig konzipierten Ausstellung präsentieren können
- exemplarische Fragestellungen aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur und der gestalteten Umwelt finden, strukturieren und sich damit in gestalterischen Prozessen auseinandersetzen können
- Grundkenntnisse und Erfahrungen mit den Materialien Ton, Holz, Papier, Kunststoff (und ggf. Gips, Metall u. a.) erwerben und damit selbstständig arbeiten können

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- ihr Wissen über Theorie und Praxis im Bereich des dreidimensionalen Gestaltens wiederholen und erweitern.
- eigene künstlerische Positionen entwickeln und vertiefen.
- Schwerpunktbildungen des praktisch-bildnerischen Bereichs durch den Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen schaffen.
- eine eigenständige Ausstellung konzipieren, um ihre Arbeiten angemessen zu präsentieren.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verfügen** über grundlegendes Wissen zu künstlerischen und gestalterischen Fragestellungen, Themen- sowie den Arbeitsfeldern in den dreidimensionalen Bereichen wie Ton, Holz, Papier, Textil, Kunststoff, Metall
- **beschreiben** die theoretischen Grundlagen der Arbeit mit diesen Werkstoffen
- **verfügen** über grundlegende Erfahrungen zu technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können
- **können** bildnerische Prozesse strukturierend planen und eigene praktisch bildnerische Ergebnisse im Sinne von Produktion und Reflexion **analysieren** sowie in Bezug auf ihre Wirkungsästhetik befragen

- **entwickeln** eine eigene gestalterische Arbeit mit selbst gewähltem Schwerpunkt und eigener Themenfindung im Kontext grundlegender kunstwissenschaftlicher Fragestellungen in dreidimensionalen Darstellungstechniken
 - **reflektieren** und **bewerten** in Bezug auf die Arbeitsprozesse künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen und Ziele
 - sind in der Lage, ihre eigene ästhetische Praxis aus der Kenntnis künstlerischer und kunsthistorischer Erkenntnis- und Ausdrucksmodi zu **verorten** und zu **reflektieren**
 - **präsentieren** die eigenen Arbeiten in angemessener Form
- Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
- handwerkliche Verfahrensprozesse und inhaltlich themenbezogene Fragestellungen sowie Arbeitsfelder in den Bereichen dreidimensionalen Gestaltens
 - kunsthistorische Positionen bis zur Gegenwart zu vergleichbaren themenbezogenen Fragestellungen
 - kunstpädagogische Theorien und Forschungsansätze zur künstlerischen Praxis in den Darstellungstechniken dreidimensionaler Verfahren
 - exemplarische Fragestellungen zu Konzepten aus den Bereichen der visuellen Alltagskultur (Design, Architektur) und der gestalteten Umwelt

(5) Modul Ausstellungsprojekt I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
753101	PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung I	3	5	Vorlage eines Portfolios in Form einer Ausstellungspräsentation (8 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		3	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:

Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erweitern vertiefen** ihr Wissen hinsichtlich der vielfältigen Aufgaben eines Ausstellungskuratoriums
- **konzipieren** und **organisieren** eigenständige Ausstellungen
- **verfolgen** thematische, inhaltliche Vorgaben mit Schwerpunktbildungen, unter Berücksichtigung entsprechender Raum- und Rahmenbedingungen.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Kennenlernen der vielfältigen Organisationsfelder zur Konzeption einer Ausstellung
- Planung und Durchführung einer professionellen Hängung unter Einbeziehung der Raumbedingungen
- Grundkenntnisse der ästhetischen Kriterien einer Ausstellungsgestaltung
- Inhaltliche Darstellung der Ausstellungsidee und Formulierung eines Presstextes
- Ästhetische Praxis im Entwurf und Ausarbeitung der Ausstellungsbewerbung, insbesondere Gestaltung von Schrift- und Textanteilen

(6) Modul Ausstellungsprojekt II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
753102	PS Ausstellungsseminar Kunst im Kontext ihrer Vermittlung II	2	5	Arbeitsbericht (10 Seiten Text ohne Anhang) oder Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note des Arbeitsberichtes bzw. der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaften | Prof. Dr. Jörg Trempler

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **greifen** auf ein erweitertes Wissen hinsichtlich der vielfältigen Aufgaben eines Ausstellungskuratoriums **zu**
- **weisen** Praxiserfahrungen und Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Ausstellungen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit **vor**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Inhaltliche Konzeption einer Ausstellung
- Kennenlernen der vielfältigen Organisationsfelder zur Konzeption einer Ausstellung
- Auswahl und kunsthistorische Aufarbeitung von Ausstellungsobjekten
- Erstellung von Katalog- und Ausstellungstexten
- Planung und Durchführung einer professionellen Hängung und Präsentation unter Einbeziehung der Raumbedingungen
- Grundkenntnisse der ästhetischen Kriterien einer Ausstellungsgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Erstellung von Werbematerialien, eines Presstexts, Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungseröffnung

§ 47: Schwerpunktmodulgruppe Erziehungswissenschaft und Didaktik

- (1) ¹Die Schwerpunktmodulgruppe Erziehungswissenschaft und Didaktik ist für Studierende vorgesehen, die den Bachelor of Education an der Universität Passau nach der StuPO 2013 oder einer älteren Fassung studiert haben und beabsichtigen, die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an bayerischen Realschulen abzulegen. ²Im Basismodul „Allgemeine Pädagogik oder Psychologie“ ist dasjenige Teilmodul zu wählen, das im Bachelorstudium nicht gewählt wurde. ³Wurde das Fachdidaktische Praktikum im Bachelorstudium noch nicht absolviert, ist dieses zu wählen, ansonsten wird das Modul „freier Bereich“ absolviert. ⁴Aus den Fachdidaktiken ist dasjenige Basismodul zu wählen, das im Bachelor of Education nicht absolviert wurde.

(2) Basismodul: Allgemeine Pädagogik und Psychologie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750074	a) V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	oder							
V 750013 SE 750014	b) ba) V Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters oder bb) SE Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kindes- und Jugendalters	2	3	ba) Klausur (60 Minuten) bb) A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	ba)		bb)
		2	3					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Veranstaltung a) oder b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Psychologie | Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Bei Wahl der Veranstaltung a)

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** unterschiedliche Aufgaben- und Arbeitsfelder der Medienpädagogik
- **nennen** und **beurteilen** Ergebnisse erziehungswissenschaftlicher Medienforschung
- **analysieren** Konzepte von Medienkompetenz in Hinblick auf aktuelle Anforderungen (z.B. Digitalisierung) und **entwickeln** Konzepterweiterungen
- **erläutern** Konzepte der Medienbildung und „Information & Media Literacy“ und **analysieren** ihre Bedeutung für medienpädagogische Handlungsfelder
- **erläutern** und **beurteilen** digitale Lehr-Lern-Umgebungen theoretisch und praktisch

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III. 8-5S 4020-PRA.599; § 32 ___ LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34 ff)

- Theorien und Konzepte der Medienpädagogik
- ausgewählte Forschungsfelder: Mediensozialisation, Mediennutzung, Medienwirkung
- Arbeits- und Aufgabenfelder der Medienpädagogik: Medienerziehung, Medienbildung, Mediendidaktik

- aktuelle Konzepte von Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten

Bei Wahl der Veranstaltung b)

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019, sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** wesentliche entwicklungspsychologische Theorien und Methoden
- **nennen** kognitive, motivationale, emotionale und selbstbezogene Veränderungen im Kindes- und Jugendalters
- **beschreiben** und **erläutern** sozialpsychologische Prozesse in Schule und Unterricht
- **charakterisieren** Entwicklungskontexte des Kindes- und Jugendalters, etwa Familie, Peer Group und Schule
- **reflektieren** die Umsetzung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse in die pädagogische Praxis

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters

(3) Vertiefungsmodul I: Schulpädagogik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & ba) 750075	a) aa) V/SE Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
aa) & bb) 770072	oder ab) SE Umgang mit Heterogenität							
ab) & ba) 770074	oder ac) SE Beratung							
ab) & bb) 770073	b) ba) SE Erziehung und Bildung	2	3	bzw. Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>	PL	X		
ac) & ba) 770077	oder bb) SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung							
ac) & bb) 770076								
		4	6					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Realschulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:**

Die Studierenden

- **erläutern** und **diskutieren** die Ziele und Methoden der inneren Schulentwicklung.
- **analysieren** organisatorische Bedingungen des Lehrerhandelns und Kooperationsstrukturen an Schulen
- **legen** Einflussfaktoren auf die Gestaltung und Planung von Lernumgebungen **dar** und **beurteilen** sie evidenzbasiert.
- **planen** erste Unterrichtsversuche kompetenzorientiert und **analysieren** Unterricht evidenzbasiert.
- **charakterisieren** Formen schulischer Beratung und **beschreiben** deren typische Erscheinungsformen sowie Grenzen.
- **erläutern** unterschiedliche Lernvoraussetzungen von Kindern und **beschreiben** Maßnahmen individueller Förderung.
- **erläutern** ausgewählte Bildungs- und Erziehungstheorien und **analysieren** ihren Zusammenhang mit konkreten Unterrichtsbeispielen.
- **reflektieren** ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen.
- **nennen** wesentliche Ergebnisse der Belastungs- und Stressforschung.
- **reflektieren** den adäquaten Einsatz (digitaler) Medien beim Lehren und Lernen aufbauend auf ihren Kenntnissen mediendidaktischer Konzepte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Gestaltung schüleradäquater Lernsituationen
- Förderung von selbstbestimmtem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen und Arbeiten
- Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Planung und Gestaltung von Lernumgebungen
- Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht

(4) Vertiefungsmodul II: Allgemeine Pädagogik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
750031	a) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, schriftliche Reflexion (unbewertet)]	SL	X		
ba) 750053 bb) 750054 bc) 750055 bd) 750056 be) 750057 bf) 750058 bg) 750059	b) ba) SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder bb) SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder bc) SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder bd)	2	3	Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Portfolio (4.000 Worte) oder Projektarbeit nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		

SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder be) SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder bf) SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne oder bg) V/SE Grundlagen der Medienbildung und Konzepte der Information and Media Literacy								
		4	6					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit aus b). Veranstaltung a) wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Allgemeine Pädagogik | Prof. Dr. Maximilian Sailer

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

a)

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **reflektieren** und **analysieren** die eigene Kompetenzentwicklung als über die Lebensspanne und Berufsbiographie reichende Aufgabe
- **reflektieren** die Anforderungen des Lehrberufs unter Gesichtspunkten pädagogischer Professionalität (Berufswissen, Berufsrolle, Berufsethos)
- **planen** beispielhaft systemische und persönliche Bildungsberatung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Professionalisierung und Lehrer-Expertise

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

b)

- **nennen** und **analysieren** anthropologische Grundlagen von Lehr-/Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozessen
- **nennen** und **diskutieren** Ziele, Methoden und Ergebnisse der Bildungsforschung und **diskutieren** deren Anwendung in der pädagogischen Praxis
- **reflektieren** historische und gesellschaftliche Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erziehung, Bildung und Ausbildung und **planen** darauf aufbauend die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern
- **charakterisieren** Modelle pädagogischer Professionalität und **beschreiben** deren Erscheinungsformen sowie Grenzen

- **diskutieren** Theorien der Erziehung und **reflektieren** deren Relevanz für die Schule

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Empirische Bildungsforschung und Forschung zu lebenslangem Lernen Verstehens- und Transferprozesse beim Lernen
- Professionalisierung und Lehrer-Expertise
- Theorien der Erziehung, Werteerziehung und Medienerziehung

Bei bg) zusätzlich folgende Kompetenzen und Inhalte:

Die Studierenden

- **beschreiben** empirisch die Bedeutung von Medien in den Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, **erklären** sie theoretisch und **reflektieren** sie unter normativen Kriterien
- **reflektieren** auf der Grundlage einer empirisch und theoretisch gestützten Sensibilität eigene und fremde medienbiographische Erfahrungen auf ihre pädagogische Bedeutsamkeit
- **ziehen** in aktiver Medienarbeit medienpädagogisches Wissen und mediendidaktische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Realisierung und Bewertung eines (unter Anleitung zu erstellenden) Medienprodukts **heran**
- **beschreiben** und **bewerten** lebensweltbezogene Angebote der kulturellen Medienbildung in pädagogischen Kontexten
- **grenzen** die Begriffe Information und Wissen definitorisch voneinander **ab** und **reflektieren** sie medientheoretisch wie medienpraktisch
- **beurteilen** ältere Konzepte von Medienkompetenz unter Bezug auf technische, kulturelle und soziale Gesichtspunkte von Digitalisierung
- **begründen** die Überführung des Konzepts Medienkompetenz in das Konzept von Information & Media Literacy theoretisch und **konkretisieren** es in Konzepten medienpraktischen Handelns
- **setzen** das Konzept der Information & Media Literacy in Projekte partizipativer Medienbildungsarbeit **um**

Ausgewählte Themenfelder:

- Handlungsorientierte Medienpädagogik: Das Seminar setzt in der medialen Lebenswelt der Teilnehmenden an, die die Rolle der Medien unter Gesichtspunkten der Mediensozialisation reflektieren sollen. Die Studierenden werden dazu angeregt eigene handlungsorientierte Medienarbeit mit Ansätzen der Medienbildungstheorie und der Information and Media Literacy in Zusammenhang zu bringen. Dabei soll auch der Unterschied von medial vermittelten Informationen und Wissen erkannt und reflektiert werden

- **Mediensozialisation und Medienbildung in der digitalen Gesellschaft:** Das Seminar behandelt Leben und Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft. Kinder und Jugendliche weisen vielfältige medienbiographische und medienästhetische Erfahrungen mit digitalen Medien(umwelten) auf. Dies sind Lern- und Bildungsvoraussetzungen für schulische und berufliche Lernprozesse, die über medientechnische Aspekte weit hinausgehen
Kulturell-ästhetische Medienerziehung: Das Seminar behandelt Erziehen und Unterrichten in der digitalen Gesellschaft. Dabei sollen ältere Konzepte von Medienkompetenz und „informationstechnischer Grundbildung“ hin zu einer „kulturell-ästhetischen Medienbildung“ und neuen Literaritäten weiterentwickelt werden
- **Kulturell-ästhetische Medienbildung über die Lebensspanne („lifelong Digital Learning“)** und im Wandel von Medien - Kultur - Gesellschaft - Individuum

(5) Vertiefungsmodul III: Psychologie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) 750032	a) aa) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation	2	3	A) Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder B) Klausur (60 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	PL	X		
ab) 750033	oder ab) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen							
ac) 750051	oder ac) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens							
ad) 750052	oder							

	ad) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie						
ba) 750061 bb) 750062 bc) 750063 bd) 750064	b) ba) SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder bb) SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder bc) SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder bd) SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Studieninhalte (unbewertet)]	SL	X	
	Es sind zwei Seminare aus unterschiedlichen Bereichen zu wählen.	4	6				

Errechnung der Modulnote
Die Modulnote entspricht der Note der Hausarbeit oder der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
Lehrstuhl für Psychologie, Professur für Pädagogische Psychologie, Professur für Entwicklungspsychologie

Berechnung des Workload:
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a) & b)

Das hochschuldidaktische Ziel eines Seminars ist die wissenschaftliche Erarbeitung des Erkenntnisstandes zu einer semesterübergreifenden psychologischen Themenstellung. Hierzu werden in den Seminarsitzungen, die theoretischen und empirischen Erkenntnisse zu aufeinander aufbauenden Forschungsfragen erarbeitet sowie im Diskurs elaboriert und deren Implikationen für künftige Forschung und Praxis diskutiert. Durch die gemeinsame Reflektion und Diskussion von Forschungsbefunden erwerben die Studierenden die methodischen Kompetenzen, wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und angemessene Implikationen für die Anwendung und Weiterentwicklung dieser Erkenntnisse abzuleiten. Die diskursive Konzeption der Veranstaltung bedingt eine vollständige Anwesenheit der Studierenden.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **erläutern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der angewandten psychologischen Forschung
- **schildern** Forschungsansätze, -methoden und -befunde der psychologischen Forschung zu Themen wie Motivation in Lehr-Lernsituationen, Diagnose und Förderung in Lehr-Lernsituationen, Messen und Beurteilen von Lernprozessen und -ergebnissen, soziale Interaktion und Kommunikation in Lehr-Lernsituationen, angewandte Lern- und Gedächtnispsychologie, differentielle Bedingungen und Wirkungen in Lehr-Lernsituationen, Prävention und Intervention von Lernschwierigkeiten, Instruktionsdesign und **beurteilen** diese kritisch
- **reflektieren** die Implikationen und Schlussfolgerungen der Forschungsbefunde für die Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen
- **analysieren** die Literatur zu psychologischen Fragestellungen und **reflektieren** evidenzbasiert über Instruktionsmaßnahmen und -kontexte

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 32 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und Lernens
- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation

(6) Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS/WS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basieren auf KMK-Standards für die Bildungswissenschaften vom 16.04.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** strukturierte und ausbaufähige Grundlagen des Faches und nennen zentrale Fragestellungen sowie fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken

- **nennen** anschlussfähiges Orientierungswissen über die Entwicklung sprachlicher und literarischer Kompetenzen von Lernenden in der betreffenden Schulart
 - **charakterisieren** Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche
 - **nennen** Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel (nach 1945)
- Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 43 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)
- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs Sprechen und Zuhören, Schreiben einschl. Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren;
 - Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels)
 - Bildungsaufgaben, Lernziele und Lernbedingungen des Faches in der betreffenden Schulart
 - Geschichte und Stellung des Fachs im Fächerkanon der betreffenden Schulart

(7) Basismodul Englische Fachdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
751411	SE Grundkurs: Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Realschule)	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2014 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **reflektieren** und **beurteilen** Aspekte des Englischunterrichts (Literatureinsatz, Medieneinsatz, Spracherwerb)
- **erkennen** und **erklären** individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- **erfassen** die Bedeutung interkultureller kommunikativer Kompetenz im Fremdsprachenunterricht und **übertragen** sie auf unterrichtliche Situationen
- **erläutern** die Bedeutung kommunikativer Kompetenz im Fremdsprachenunterricht

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009. AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 44 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S.34ff)

- Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts sowie Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit
- Theorie und Methodik interkultureller kommunikativer Kompetenz
- Bedeutung der Lehrkraft und der Interaktion im fremdsprachlichen Unterricht

(8) Basismodul Didaktik des Französischen

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	SS	1 – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
776911	V/WÜ Einführung in die Fachdidaktik des Französischen	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik des Französischen | AD Karlheinz Jopp-Lachner

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05. 2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** historische und institutionelle Voraussetzungen des aktuellen Fremdsprachenunterrichts
- **reflektieren** lernpsychologische, sprachlern-/spracherwerbstheoretische und individuelle Grundlagen des Fremdsprachenlernens

- **beschreiben** den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen in seinen wesentlichen Zügen und seine Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht
- **nennen** und **differenzieren** Charakteristika, Lernziele und pädagogisch-didaktische Leitlinien eines kommunikativen und kompetenzorientierten Französischunterrichts
- **erläutern** den Stellenwert der sprachlichen Mittel im kompetenzorientierten Französischunterricht
- **beschreiben** Grundlagen und Verfahrensweisen der Wortschatz- und Grammatikarbeit und Grundlagen des Interkulturellen Lernens
- **analysieren** Lehr- und Lernmaterialien aus fachdidaktischer Perspektive
- **wählen, analysieren** und **interpretieren** fachdidaktische Literatur

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; zu § 46 LPO I; KWMBL Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Fähigkeit zur theoriegeleiteten fachdidaktischen Reflexion
- Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- Didaktik und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts sowie Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit
- interkulturelles Lernen

(9) Basismodul Geographiedidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) Jedes zweite Semester b) jedes zweite Semester	1. – 3. Semester	1 - 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
751915	a) V Einführung in die Geographiedidaktik I	2	2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) SE Ausgewählte Themenfelder der Geographiedidaktik	2	3			X		
		4	5					

<p>Errechnung der Modulnote Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.</p> <p>Errechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung bildet eine Ausnahme zur regulären Bildung der gewichteten Durchschnittswerte, da die Studierenden lediglich 12 ECTS-Leistungspunkte der erworbenen 20 ECTS-Leistungspunkte bei der Meldung zur Ersten Lehramtsprüfung einbringen müssen. Die Berechnung kann folgenden Anlagen entnommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Didaktik der Geographie mit insgesamt 20 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

<p>Fachgebiet verantwortlich: Didaktik der Geographie Dr. Gerd Bauriegel</p> <p>Berechnung des Workload: a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung</p>

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **nennen und beschreiben** im Überblick Bildungsziele und den Bildungsbeitrag des Faches Geographie unter Berücksichtigung fächerübergreifender Bildungsanliegen.
- **identifizieren, beschreiben und erläutern** Lernvoraussetzungen der Schüler und klären die Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts.
- **planen und analysieren** Geographieunterricht im Schulgebäude und im Gelände unter Beachtung wichtiger Unterrichtsprinzipien und –methoden.
- **reflektieren** Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen der Geographiedidaktik.
- **wenden** diese Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen auf die spezifischen Lehr- und Lernbedingungen des Geographieunterrichts in der Realschule **an**.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; §47 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie
- Lernvoraussetzungen und Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts
- Unterrichtliche Prinzipien des Geographieunterrichts
- Bildungsbeitrag und Bildungsziele des Schulfaches Geographie

(10) Basismodul Didaktik der Geschichte

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
752415	V/PS Grundlagen der Geschichtsdidaktik I	2	2	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	GK/TU Grundlagen der Geschichtsdidaktik II	1	3			X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** grundlegende Kategorien und Positionen der Geschichtsdidaktik.
- **ordnen** die Geschichtsdidaktik in ihrer Brückenfunktion in das Wissenschaftssystem **ein**.

- **benennen** Theorien des Faches und beschreiben verschiedene Forschungsansätze.
- **beschreiben** Grundfragen und Probleme schulischen historischen Lehrens und Lernens.
- **vergleichen** unterschiedliche geschichtsdidaktische Kompetenzmodelle.
- **erläutern** schulische und außerschulische Schwerpunktfragen der Geschichtsvermittlung.
- **unterscheiden** fachspezifische Methoden und Medien der Geschichtsvermittlung.
- **erschließen** sich anhand ausgewählter geschichtsdidaktische Basisliteratur die Grundlagen der Geschichtsdidaktik nochmals selbstständig.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599, geändert durch Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMBI S. 231), § 48 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- geschichtsdidaktische Theorien und Forschungsansätze
- alters- und schulartspezifische Überlegungen bezüglich der Orientierung durch Geschichte in der Geschichtskultur
- kompetenzorientierte Modelle historischen Lernens
- schulartspezifische Stufung von Anforderungen und Überprüfung von Kompetenzen
- typische Lernformen des Geschichtsunterrichts unter Berücksichtigung fächerübergreifender Aspekte
- systematische und lebensweltbezogene Kriterien für die Auswahl und Thematisierung historischer Fragestellungen im Geschichtsunterricht in schulart- und altersbezogener Ausprägung

(11) Basismodul Didaktik der Informatik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Fachwissenschaftsvorlesungen des 1. Semesters	Einmal pro Studienjahr	1. - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.

777911	V mit Ü Grundfragen der Didaktik der Informatik	2+2	5	Klausur (75 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten); die genaue Prüfungsart wird in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben	PL	X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur bzw. der mündlichen Prüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer

Berechnung des Workload:
 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **erläutern** Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens im Rahmen geeigneter Praxisfelder
- **identifizieren und demonstrieren** grundlegende Methoden der Informatik
- **erkennen und wenden** Techniken und Hilfsmittel der Vermittlung informatischer Inhalte **an.**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 49 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Ziele, Erscheinungs- und Organisationsformen informatischer Bildung
- grundlegende Methoden der Informatik
- Techniken und Hilfsmittel zur Vermittlung informatischer Inhalte

(12) Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) jedes Semester	1.- 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
752927	a) V Theorie religiösen Lernens I: Inhalte des Religionsunterrichts	2	2	Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) SE Religionsdidaktische Spezialfragen	2	3			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **verstehen** die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht.
- **beschreiben** Planungselemente des Religionsunterrichts als Ganzem und für zentrale Lernbereiche.
- **erarbeiten** biblische Texte erfahrungsorientiert und sachgerecht.
- **erklären** den Entwicklungsbezug von Gottes- und Glaubensfragen.
- **begreifen** ethisches Lernen als diskursives und kommunikatives Handeln.
- **beschreiben** die Bedeutung außerschulischer Lernorte.
- verstehen die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks und beschreiben Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindegemeinschaft.
- **legen** die Bedeutung interreligiösen Lernens **dar**.
- **erklären** die Möglichkeiten schulpastoralen Handelns und die Bedeutung von Rituellen im Schulalltag.
- **erschließen** sich vertiefte Kenntnisse in einer Spezialfrage dieses Teilgebiets und erarbeiten diese in einem begründeten hochschuldidaktischen Setting mit den Seminarteilnehmern.
- **verorten** die didaktischen Anforderungen dieses Teilgebiets vor dem Hintergrund der religionsdidaktischen Vorlesungen theoretisch.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 55 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion

- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

(13) Basismodul Kunstdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes zweite Semester	1. – 3. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
753415	a) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik I	2	3	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) V mit SE Einführung in die Kunstdidaktik II	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

 Die Studierenden

- **geben** die Geschichte des Kunstunterrichts in ihren Grundzügen **wieder**
- **realisieren** und **differenzieren** kunstdidaktische Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- **beschreiben** Unterrichtsinhalte und –verfahren mit angemessener Fachsprache und **reflektieren** die Prozesse der Vermittlung
- **identifizieren** und **erklären** die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren alltagsästhetische Ausdrucksformen in Grundzügen

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 50 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Grundkenntnisse der Geschichte des Kunstunterrichts, kunstdidaktischer Theoriebildung sowie Modelle, nach denen Kunstunterricht geplant, verwirklicht und weiterentwickelt werden kann
- Voraussetzungen, Ziele und Rahmenbedingungen in allen Altersstufen und an inner- und außerschulischen Lernorten
- Grundkenntnisse und Erfahrungen über Prozesse der Vermittlung, Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und –verfahren und damit verbunden eine angemessene fachsprachliche Ausdrucksweise
- Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorien der Wahrnehmungsweisen, das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren Alltagsästhetik, ihre spezifischen künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen
- eigene ästhetische Praxis und eigenes kunstwissenschaftliches Arbeiten reflektieren und daraus Perspektiven und Konzepte didaktischen Handelns ableiten

(14) Basismodul Didaktik der Mathematik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes 2. Semester	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
774915	a) V/WÜ/SE – Didaktik der Algebra in der Realschule	2	3	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden	PL	X		
	b) V/WÜ/SE – Didaktik der Arithmetik in der Realschule	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. der mündlichen Prüfung, die als Modulprüfung in einer der Veranstaltungen nach Wahl der Studierenden abgelegt wird, die andere Veranstaltung wird nicht geprüft.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl, Birgit Brandl

Berechnung des Workload:
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wiederholen** grundlegende Theorien fachbezogenen Lernens an ausgewählten Beispielen wiederholen.
- **schildern** Konzeptionen und Gestaltung von Fachunterricht anhand ausgewählter Beispiele und **strukturieren** diese.
- **veranschaulichen** und **evaluieren** die Beurteilung und Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis

Die Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:
 (gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 geändert durch die Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (KWMB S.321), § 51 (KWMBI Nr. 2/2009, S.34ff)

- Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden (z. B. Darstellungen verwenden, Argumentieren, Modellieren, Problemlösen, Kommunizieren, mit symbolischen, technischen und formalen Hilfsmitteln umgehen)
- Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler)
- Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen)
- Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern)

(15) Basismodul Sozialkundedidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Einmal pro Studienjahr	1. – 3. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL
753915	a) V oder WÜ Einführung in die Politikdidaktik	2	5	Gemeinsame Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)	PL
	b) PS Methoden und Medien der politischen Bildung	2			
		4	5		

Anwesenheit*		
keine	50%	vollst.
X		
X		

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Moulin-Doos

Berechnung des Workload:

a) und b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **benennen** die Entwicklung, die Institutionen, Aufgaben und Ziele politisch-sozialer Bildung und Erziehung.
- **identifizieren und definieren** die subjektiven Bedingungen von politischen Lernprozessen (anthropologische Grundlagen, Sozialisation).
- **reflektieren** unterrichtsbezogen aktuelle gesellschaftliche und politische Herausforderungen.
- **setzen** fachspezifische Methoden und Medien zur didaktischen Bearbeitung politische Aufgabenfelder **ein**.

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; §56LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung, Bedeutung politischer Bildung in einer demokratischen Gesellschaft unter Berücksichtigung historischer Entwicklungslinien.
- Begründung der Lernzielauswahl zu den Bereichen Politischer Prozess, Institutionen und Handlungsfelder unter Berücksichtigung verschiedener Lernkonzepte.
- Lebensweltliche, alters- und schulartenspezifische Vermittlung politikwissenschaftlicher und soziologischer Konzepte und

Erkenntnisweisen.

- Planung, Gestaltung und Reflexion von Lernprozessen.
- Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medienkompetenzen.

(16) Basismodul Wirtschaftsdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	a) WS b) SS c) jedes Semester	1. – 3. Semester	1- 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
708237	a) V Wirtschaftsdidaktik I	2	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V Wirtschaftsdidaktik II	2				X		
	oder							
708236	c) SE Methoden und Medien des Wirtschafts- und Arbeitslehreunterrichts	5	5	Klausur (60 Minuten)	PL	X		
		4/5	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltungen a) und b) bzw. c).

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
 a) und b) 30 + 30 Stunden Präsenzstundenzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung
 c) 150 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Bei Wahl der Veranstaltungen „Wirtschaftsdidaktik I“ und „Wirtschaftsdidaktik II“:

Die Studierenden

- **rufen** Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben ab und **erklären** diese
- **stellen** Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer **dar**
- **konzipieren** methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans
- **beurteilen** und **reflektieren** Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation

Bei Wahl der Veranstaltung „Methoden und Medien des Wirtschafts- und Arbeitslehreunterrichts“

Die Studierenden

- **rufen** Inhaltsfelder, Geschichte, Bildungsaufgaben und Lernziele der Wirtschaftsfächer und deren Beiträge für die Erfüllung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben ab und **erklären** diese
- **stellen** Methoden-, Medienwahl und Evaluation von Lernprozessen der Wirtschaftsfächer **dar**
- **konzipieren** methodisch durchdachte fachliche Lernprozesse zu selbst gewählten Beispielen der Wirtschaftsfächer auf Basis des Lehrplans
- **beurteilen** und **reflektieren** Lernprozesse mit Hilfe von Fremd- und Selbstevaluation

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599; § 56 LPO I; KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff)

- Systematik wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen
- Methoden wirtschaftsdidaktischer Modellbildung
- Erklärungswert didaktischer Theorien und Modelle
- Bedeutung wirtschaftlicher und rechtlicher Bildung
- Institutionalisierung ökonomischer Bildung
- ökonomische Bildung und Bildungsauftrag der einzelnen Schularten (Realschule)
- Interaktionspartner und Lernorte zur Förderung ökonomischer Bildung
- Methodenkonzeptionen
- Medieneinsatz und multimediale Lernarrangements
- Unterrichtsplanung und wirtschaftsdidaktische Konzeption
- Lehrplan und Curriculum
- Reflexion und Weiterentwicklung innovativer Konzepte zur Förderung ökonomischer Bildung

(17) **Freier Bereich**

¹Im Rahmen des Moduls „Freier Bereich“ können weitere lehramtsbezogene Veranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Bereich absolviert werden. ²Sprachkurse, die nicht zum gewählten Unterrichtsfach gehören, können eingebracht werden, ebenso wie lehramtsbezogene Veranstaltungen des Zentrums für Karriere und Kompetenzen der Universität Passau.

		LP	Prüfung
746740	Lehramtsbezogene Veranstaltung(en) aus der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik oder den Bildungswissenschaften sowie Sprachkurse bzw. lehramtsbezogene Veranstaltungen des Zentrums für Karriere und Kompetenzen	4	Leistungsnachweis je nach Wahl der Veranstaltung(en)
		4	

(18) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul in der entsprechenden Didaktik	a) WS	1. – 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
707121	PT Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Begleitseminar in Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsanalyse	6	4	Portfolio				X
		6	4					

Errechnung der Modulnote
 Das Modul wird nicht bewertet.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller
 Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl
 Kunstpädagogik/ Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas

Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl
Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Moulin-Doos
Didaktik des Sports | Matthias Lehner
Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:

a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultur vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **konzipieren** Fachunterricht theoriegeleitet und wissenschaftlich begründet
- **führen** eigene Unterrichtsversuche auf Basis des Lehrplans **durch** und **werten** diese **aus**
- **modellieren** und **beurteilen** Lernzielkontrollen

- **reflektieren** durch die Anfertigung einer Handakte eigene Lernerfahrungen

Modulbereich C: Profilmodule Bildungswissenschaften

(von den folgenden Modulen sind drei nach Wahl der Studierenden zu absolvieren)

§ 48: Vertiefte Fragen der Fachdidaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
747011	V/SE/WÜ Vertiefte Fragen der Fachdidaktik	2	5	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten ohne Anhang) oder Portfolio (ca. 15 Seiten ohne Anhang) oder mündl. Prüfung (15 Minuten) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2-5	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller
 Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl
 Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Moulin-Doos
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Didaktik der katholischen Religion | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **ordnen** durch einen vertieften Überblick über die studierten Didaktiken Themenstellungen aus den jeweiligen Bereichen wissenschaftlich **ein** und **bearbeiten** diese
- **setzen** sich mit exemplarischen Themenfeldern der jeweiligen Didaktiken in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit **auseinander**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf das jeweilige Didaktikfach
- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse

§ 49: Vertiefte Fragen der Allgemeinen Didaktik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
747021	SE Vertiefte Fragen der Allgemeinen Didaktik	2	5	Hausarbeit (ca. 15 Seiten Text ohne Anhang)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Anfertigung der Hausarbeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **analysieren** auf Basis ihrer Vorkenntnisse über die Gestaltung spezieller und zielgruppenspezifischer Lernumgebungen wissenschaftliche Forschungsbefunde und **beurteilen** sie im Hinblick auf die Planung von Lehr-Lernprozessen
- **beschreiben** und **beurteilen** aktuelle Ansätze und Positionen zum Lehren und Lernen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Je nach gewähltem Seminar: Spezifische Fragen Allgemeiner Didaktik wie Lehren mit digitalen Medien, Gestaltung zielgruppenspezifischer Lernumgebungen, spezifische didaktische Theorien, Forschungsbefunde der Lehr-Lernforschung aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten, Anwendungsfelder Allgemeiner Didaktik, Planung und Analyse von Lernumgebungen, Spezialfragen des Unterrichts

§ 50: Medienbildung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	2.-3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
747031	SE Theorien, Konzepte und Methoden der (kulturell-ästhetischen) Medienbildung	2	5	Hausarbeit oder Portfolio (je 12-15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit)	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit oder des Portfolios.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Maximilian Sailer
 Psychologie | Prof. Dr. Judith Schweppe

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** und **begründen** Gegenstand, Theorien und Praxisfelder von Medienbildung medienanthropologisch

- **begründen** Medienkompetenz, digitale Kompetenz und Information & Media Literacy als Ziele von Medienbildung und **beschreiben** diese in Handlungskonzepten
- **begründen** die Notwendigkeit Kulturell-Ästhetischer Medienbildung in der digitalen Medien-, Wissens- und Informationsgesellschaft und **leiten** geeignete Praxiskonzepte **ab**
- **reflektieren** Digitalisierung, Algorithmisierung, Kybernetisierung und Virtualisierung als Herausforderungen an Medienbildung

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Medienanthropologie und Medienbildung
- Theorien und Konzepte von Medienbildung: Medienkompetenz, Digitale Kompetenz und Information & Media Literacy
- Systematische Aspekte von Medienbildung: Konstruktivität, Historizität und Kulturalität
- quantitative und qualitative Methoden empirischer Medienforschung
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung und Medienarbeit
- (Kulturell-Ästhetische) Medienbildung in ausgewählten Handlungsfeldern
- (Kulturell-Ästhetische) Medienbildung unter Anforderungen pädagogischer Professionalität
- (Kulturell-Ästhetische) Medienbildung in der Digitalen Gesellschaft

§ 51: Psychologische Fragen technologieunterstützten Lehrens und Lernens

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Einmal pro Studienjahr	2. -3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
747041	SE Psychologische Fragen technologieunterstützten Lehrens und Lernens	2	5	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (12 – 15 Seiten Text ohne Anhang) nach Bekanntgabe zu Beginn der Vorlesungszeit	X		
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur oder Hausarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Psychologie | Prof. Dr. Susanne Mayr, Prof. Dr. Detlef Urhahne, Prof. Dr. Judith Schweppe

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht: --**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **nennen** wesentliche Ergebnisse der empirischen Forschung zum technologieunterstützten Lehren und Lernen

- **charakterisieren** verschiedene Formen digitalen Lernens, etwa blended learning, multimediales Lernen, webinarbasiertes Lernen, simulationsbasiertes Lernen, mobiles Lernen, computerunterstütztes kollaboratives Lernen, sowie Lernen in augmented und virtual reality
- **beschreiben** fördernde und hinderliche Bedingungen in technologieunterstützten Lernsituationen
- **planen** eigene digitale Lernumgebungen auf Basis evidenzbasierter Prinzipien
- **reflektieren** den adressatenspezifischen Einsatz technologieunterstützter Lehren und Lernens für verschiedene Zielgruppen

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Theorien und empirisch fundierte Prinzipien des digitalen Lehrens und Lernens
- Meta-Analysen zur Effektivität digitaler Lernszenarien
- Anwendungsbeispiele in der pädagogischen Praxis im Kontext schulischen, universitären und lebenslangen Lernens

§ 52: Forschungspraktikum

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WS/SS	3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
740631	Forschungspraktikum (Praktikum im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem beteiligten Lehrstuhl oder an einer beteiligten Professur)	2	5	keine			X
		2	5				

Errechnung der Modulnote
 Das Modul muss bestanden werden und wird nicht bewertet.

Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
 Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Maximilian Sailer
 Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhahne, Prof. Dr. Judith Schweppe, Prof. Dr. Susanne Mayr
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller
 Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl
 Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Claire Moulin-Doos
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:

Praktikum im Umfang von 150 Stunden

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** Die Studierenden arbeiten als Forschungsassistenten an einem wissenschaftlichen Projekt und beteiligen sich an gemeinsamen Sitzungen zur Thematik. Stellenweise arbeiten die Studierenden dabei sehr frei in Bezug auf die Zeiteinteilung, die Bescheinigung über ihr abgeleistetes Praktikum erhalten Sie jedoch erst, nachdem sie die abgeleisteten 150 Stunden, die in der Regel im Laufe von einem Semester abgeleistet werden sollen, nachgewiesen haben.

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** die Schritte eines Forschungsprojektes
- **begleiten** die Vorstudienphase eines Projektes methodisch (Recherchetätigkeiten, Literaturanalyse, Entwicklung von Forschungsfrage)
- **beschreiben** Datenerhebungsmethoden und **wenden sie** ansatzweise selbstständig **an**
- **bereiten** Daten auf und **analysieren sie**
- **unterstützen** bei der Vorbereitung wissenschaftlicher Publikationen

- **Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:**
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt der entsprechenden Abteilung (Professur/Lehrstuhl) im Umfang von 150 Stunden

Modulbereich D: Forschungsmethoden

§ 53: Quantitative Methoden

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1 - 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
327103	V Einführung in die Statistik für Sozialwissenschaften	2	5	Klausur (80 Minuten)	X		

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Methoden der empirischen Sozialforschung | Prof. Dr. Horst-Alfred Heinrich

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **beschreiben** grundlegende Verfahren der statistischen Datenanalyse
- **stellen** quantitative Daten dar, analysieren sie und interpretieren sie inhaltsbezogen korrekt
- **erkennen, überprüfen und diskutieren** Fehler und Manipulationen bei Statistiken
- **diskutieren und hinterfragen** statistische Verfahren kritisch

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Statistische Methoden
- mathematische Grundlagen einzelner Verfahren (Wahrscheinlichkeitsrechnung, Testfehler, Binomial- und Normal-/Standardnormalverteilung)
- Verfahren der uni- und bivariaten Statistik (Mittelwerte, Variation und Korrelationsmaße der verschiedenen Skalenniveaus, zudem einfache lineare Regression und Mittelwertsvergleiche)
- Interpretation von Parametern oder Koeffizienten
- Anwendung statistischer Methoden

§ 54: Quantitative und qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	2. -3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
740021	PS Einführung in quantitative und qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung	2	5	Klausur (60 Minuten)	X		
	Anmerkung: Das Modul sollte in Kombination mit dem Modul „Angewandte Forschungsmethoden“ (§ 55) absolviert werden.	2	5				

Errechnung der Modulnote
 Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Klausur.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Erziehungswissenschaft | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Prüfungsvorbereitung

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **unterscheiden** Definitionen, logische und normative Sätze sowie empirische Aussagen und beschreiben Informationsgehalt und Geltungsanspruch wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Aussagen bzw. Sätze
- **beschreiben** quantitative und qualitative Methoden und Verfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung und **wenden** ausgewählte Methoden und Verfahren selbst **an**
- **entwickeln** eigene Forschungsfragestellungen und **entwerfen** adäquate Forschungsdesigns
- **beurteilen** empirische Arbeiten anderer hinsichtlich ihrer Fragestellung und der angewandten Methoden
- **setzen** Verfahren empirischer Forschung an kleinen Projekten selbst **um**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Methoden erziehungswissenschaftlicher empirischer Forschung und deren Anwendung in pädagogischen Kontexten

§ 55: Angewandte Forschungsmethoden

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	2 - 3. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	Anwesenheit*		
					keine	50%	vollst.
740022	SE Angewandte Forschungsmethoden	2	5	Präsentation (Anfertigung eines Forschungsposters)	X		
	Anmerkung: Das Modul sollte in Kombination mit dem Modul „Quantitative und Qualitative Erziehungswissenschaftliche Forschung“ (§ 54) absolviert werden.	2	5				

Errechnung der Modulnote
 Das Seminar muss bestanden bewertet werden.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit und Anfertigen eines Forschungsposter

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- beschreiben** bezogen auf konkrete Fragestellungen Möglichkeiten von Design und Forschungsmethoden

- **beurteilen** forschungsmethodische Vorgehensweisen in fremden Forschungsarbeiten
- **charakterisieren** Unterschiede in der Vorgehensweise und Logik qualitativer und quantitativer empirischer Forschung
- **setzen** Verfahren empirischer Forschung an kleinen Projekten selbst **um**

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern

- Methoden schulbezogener empirischer Forschung und deren Anwendung in Forschungen zu Schule, Unterricht und außerschulischen pädagogischen Kontexten

Masterarbeit

§ 56: Masterarbeit

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 60 ECTS-Credits im Studiengang	Jedes Semester	3. – 4. Semester	6 Monate

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	Anwesenheitspflicht*		
					keine	50%	vollst.
749900	Masterarbeit		30	ca. 80 Seiten ohne Anhang			
			30				

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Masterarbeit.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft | NN
 Schulpädagogik | Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Prof. Dr. Norbert Seibert
 Psychologie | Prof. Dr. Detlef Urhane; Prof. Dr. Susanne Mayr; Prof. Dr. Judith Schweppe
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Markus Pissarek
 Didaktik der englischen Sprache und Literatur | Dr. Maximilian Ragaller
 Didaktik des Französischen | Karlheinz Jopp-Lachner
 Didaktik der Geographie | Dr. Gerd Bauriegel
 Didaktik der Geschichte | Prof. Dr. Andreas Michler
 Didaktik der Informatik | Ute Heuer
 Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl
 Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung | Prof. Dr. Alexander Glas
 Didaktik der Mathematik | Prof. Dr. Matthias Brandl
 Didaktik der Sozialkunde | Prof. Dr. Wilhelm Bernert
 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften | Gerhard Hopf

Berechnung des Workload:
 900 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf KMK-Standards vom 16.4.2004 i.d.F. vom 16.05.2019 sowie den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung vom 16.10.2008 i.d.F. vom 16.05.2019:

Die Studierenden

- **wenden** angemessene Methoden wissenschaftlichen Arbeitens **an**, je nach Fragestellung auch empirische Methoden
- **erfassen** den aktuellen Forschungsstand zu dem gewählten Thema
- **stellen** eigene, begründete Ergebnisse **dar**
- **ordnen** eigene Ergebnisse in den Forschungsdiskurs **ein**
- **beziehen** – je nach Fragestellung – ihre Befunde auf eine konkrete Praxis

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung
- Methodik: korrekte Anwendung des jeweiligen Methodenrepertoires
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur, korrekte Zitierweise, einheitliches Literaturverzeichnis
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik)